

08 30. August 2019

Mitteilungsblatt
der Stadt Villach
villach.at

villach :stadtzeitung

Bildung.
Kindergärten und Schulen: So
vielfältig ist Villachs Angebot

Es geht los!
**Neugestaltung
der Draulände**

Kultur. Das Kindertheater startet
in eine spannende Abo-Saison

: THEMA

Villach wächst

Nachhaltig: Künftig schenkt
die Stadt Eltern für jedes
Neugeborene einen Baum-
Setzling. Es werden rund
500 Bäume pro Jahr sein.

villach



Bürgermeister Günther Albel lädt ein zum

TREND SPORT

14.09.
ab 12h

TAG
2019

Trendsportanlage
Wasenboden

Bei Schlechtwetter:
21.09.

Infohotline:

Jugendbüro/Jugendzentrum der Stadt Villach
T 04242 / 205-3432

Datenschutz ist uns wichtig! Besuchen Sie www.villach.at/datenschutz für weitere Informationen.
Während dieser Veranstaltung werden Foto- und/oder Videoaufnahmen angefertigt, die in Print- und Online-Kanälen veröffentlicht werden können.



: INHALT

Neue Draulände 6

Startschuss für die Neugestaltung des Bereichs bei der Stadtbrücke. Die Draulände werden moderner, grüner, schöner und barrierefrei.

Steinschlag-Schutz 8

In der Gräselitzen in Warmbad werden derzeit Steinschlag-Schutznetze installiert, um Straße und Eisenbahn zu sichern.

Baby-Bäume 9

Die Stadt Villach schenkt Eltern künftig für jedes Neugeborene einen Baum-Setzling. Es werden rund 500 zusätzliche Bäume pro Jahr sein.

Weniger Abfall 10

Das neue Geschirrmobil des Abfallwirtschaftsverbandes Villach hilft, Müll bei Partys zu vermeiden.

Feuerwehr-Jubiläum 16

Grund zum Feiern: Seit genau 25 Jahren gibt es die Hauptfeuerwache bei St. Magdalen.

Bildungs-Angebot 20

Kindergärten und Schulen: Das Villacher Bildungsangebot für den Nachwuchs im Überblick.

Kinder-Theater 36

Das neue Kinder-Theaterabo der Stadt Villach bietet wieder jede Menge Spaß und Unterhaltung.

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber: Stadt Villach, Öffentlichkeitsarbeit, 9500 Villach, Rathaus. T: 0 42 42 / 205-1700. Abteilungsleitung: Doris Kern DW 1710. Redaktionsleitung: Elena Moser-Sornvillla [em] DW 1713. Redaktion: Wolfgang Kofler [wk] DW 1711, Thomas Künster [tk] DW 1712, Danja Santner [ds] DW 1721. Praktikantin: Laura Ranftl [lr]. Veranstaltungsservice: Astrid Kompan DW 1712. Sekretariat: Christina Brugger DW 1700. Fax-DW 1799, E: oeffentlichkeitsarbeit@villach.at. Verlags- und Herstellungsort: Villach/Horn. Hersteller: Layout & Satz: Stadt Villach, Öffentlichkeitsarbeit, Ingrid la Garde DW 1718. Druck: Druckerei Ferdinand Berger & Söhne GmbH, Wiener Straße 80, 3580 Horn. Auflage: 37.100 Stück. ANZEIGEN: Stadtmärkte Villach GmbH, T: 0 42 42 / 46 600. DVR: 0013145.

Probleme bei der Zeitungszustellung?
Service-Hotline: 05 / 1795-500

Nächster Erscheinungstermin: 27.9.2019
Anzeigenschluss: 2.9.2019



UMDENKEN SETZT EIN. Im Schnitt fallen beim Villacher Kirchtag jährlich über 70 Tonnen Müll an. Heuer waren es weit weniger: 55 Tonnen! Großen Anteil am erfreulichen Rückgang hatte die Umstellung auf Mehrweg-Trinkbecher. „Zudem hat die breite Diskussion um diese Neuerung zur Bewusstseinsbildung beim Thema Abfall beigetragen“, freut sich Bürgermeister Günther Albel (auf dem Foto mit Großbauer Kurt Maschke). Weitere Grün-Themen: Seiten 9–14.

: VORWORT

Liebe Villacherinnen und Villacher!

Villach wächst: Und zwar alle zwei bis zweieinhalb Jahre um rund 1000 neue Mitbürgerinnen und Mitbürger. Derzeit nähern wir uns der 63.000er-Marke. Diese Zahlen sind erfreulich, denn sie zeigen, dass unsere Stadt als lebenswert empfunden wird. Neue Villacherinnen und Villacher erfordern aber auch neue Infrastruktur, neue Bauprojekte: Menschen benötigen Wohnungen und Jobs – diese gilt es zur Verfügung zu stellen. Wirtschaft und öffentliche Hand arbeiten hier eng zusammen. Der Fokus bei diesen Projekten hat sich zuletzt immer stärker auf Nachhaltigkeit und Umweltverträglichkeit verschoben. Zu Recht. Die Stadt Villach ist seit jeher bemüht, die Gegenpole Umweltschutz

und Wachstum bestmöglich zu vereinen. Für unser nachhaltiges Wirken haben wir schon internationale Preise erhalten. Aber wir wollen hier nicht zurückblicken, sondern vorausplanen: Expertinnen und Experten im Magistrat haben ein modernes Konzept für künftige Bebauungen in Villach erstellt. Stichwörter: Weniger Versiegelung, mehr Grünanteil bei Neubauten. Noch fehlt dafür aber der rechtliche Überbau in Form eines Landesgesetzes. Es wäre wichtig, dass diese Rahmenbedingungen so rasch wie möglich Realität werden!

Günther Albel
Bürgermeister der Stadt Villach



Vom Golfplatz Finkenstein in die Welt:
Für Talent Johanna Ebner scheint eine internationale Profikarriere zum Greifen nah.

Johanna puttet sich zur Golf-Karriere

Bereits drei Mal zog Johanna Ebner den U18-Staatsmeistertitel im Golf-Matchplay an Land, jüngst auch im Zählspiel. Seit 2017 spielt die talentierte Schülerin der Handelsakademie im österreichischen Nationalteam. Ab dem fünften Lebensjahr gab es keinen Tag mehr ohne Golf. Seit dem 16. Geburtstag ist die junge Villacherin international erfolgreich bei Turnieren unterwegs. Ihr Ziel ist es, Golf-Profi zu werden. In der Welt-rangliste der Amateure belegt sie bereits Platz 402. Und demnächst schlägt sie bei hochkarätigen Turnieren in Schottland und Irland ab. Schönes Spiel, Johanna, und alles Gute!



Wohlfühl-Wohnzimmer

Mehr als 28 Jahre war die gebürtige Drautalerin Andrea Köstenberger in der Gastronomie tätig. Jetzt erfüllte sich die engagierte Unternehmerin in der Widmannsgasse 43 ihren persönlichen Lebenstraum. Mit stilvollen Polstermöbeln im heimeligen Retro-Look und Geschirr, das wie aus vergangenen Zeiten wirkt, strahlt ihr Kaffeehaus „Im Wohnzimmer“ eine angenehme, ruhige Wohlfühlatmosphäre aus. Wieder eine einladende Adresse mehr in Villachs Innenstadt.



Auf ihn baut die Gilde

Karl Glanznig, Baumeister im Brotberuf, ist der neue Kanzler der Villacher Faschingsgilde. 2005 schnupperte er als Prinz zum ersten Mal begeistert närrische Bühnenluft, seither engagiert er sich im prominenten Verein. „Gemeinsam in die selbe Richtung gehen“ wünscht sich der Neo-Kanzler für die Lei-Lei-Zukunft. Im Vorstand unterstützen ihn Vizekanzenlerin Sonja Juchart, Finanzchefin Manuela Ofner und Schriftführerin Sonja Glanznig.



Chefin mit Herz

Neu in der Innenstadt ist der Personalbereitsteller „KPS Hassler GesmbH“, der sein Büro in der Drauparkstraße 2 hat. Chefin Sanida Vikic kann bereits auf 13 Jahre Erfahrung in der Branche verweisen, ist aber erst seit einem Jahr selbstständig tätig. Die soziale Komponente ist der Unternehmerin besonders wichtig. So hat Vikic mittlerweile vier allein-erziehende Mütter angestellt und nimmt im September zwei Frauen aus der Altersgruppe 55+ dazu.

: INTERVIEW

Sie macht den Naturpark für alle verständlich

Ulrike Knely arbeitet seit Beginn des Naturparks Dobratsch als Rangerin. Inklusion bei Führungen ist ihr ein Herzensanliegen.

Was ist für Sie die besondere Herausforderung an Ihrem Job im Naturpark?

Ulrike Knely: Mir ist wichtig, die Umwelt und den Naturpark auch wirklich allen Menschen näher zu bringen. Die Besucherinnen und Besucher sollen ihn erleben, erfassen, spüren, verstehen und schützen können.

Wie schaffen Sie das, wenn Sie Gäste mit einer Beeinträchtigung führen?

Knely: Man muss die Gestaltung halt individuell anpassen. Ein Rollstuhlfahrer muss auch die Möglichkeit haben, das Waldbaden, das feuchte Moos unter den Füßen, zu spüren. Wenn wir Sehbeeinträchtigte in der Gruppe haben, muss man ihnen helfen, mit Worten die Bilder im Kopf zu zaubern und bei Hörbeeinträchtigten arbeite ich auch gern mit Tafeln.

Sie sind von Beginn an Teil des Naturparkteams. Immer noch spannend?

Knely: Und wie! Kein Tag hier ist wie der vorherige, die Jahreszeiten, die Witterung, die Gruppendynamik bei den Führungen ist immer anders. Und vor allem immer interessant.

Welches Ziel haben Sie denn als nächstes vor Augen?

Knely: In meiner breiten Ausbildung fehlt mir die Bergwacht. Ich möchte sie nächstes Jahr absolvieren. Dann kann ich offiziell einschreiten, wenn sich Menschen nicht so benehmen, wie es die Natur verlangt.“ [em]



„Mini Markt Nazeer“ bringt frische Lebensmittel in die Italiener Straße

Im August hat Nazeer Kateh gemeinsam mit Gattin Sawsan Kadeesh seinen „Mini Markt“ in der Italiener Straße eröffnet. Hier können Feinschmecker von Montag bis Samstag von 8 bis 20 Uhr nach Herzenslust einkaufen. Das Angebot reicht von frischem Obst und Gemüse über Fleisch, Gewürze und Tees. Spannend: Auch orientalische Marken erweitern hier den Geschmackshorizont. Die Familie übernimmt übrigens die Verkaufsräume von „Danys Zooladen“, der kürzlich an den Burgplatz gezogen ist.



Villach ist die beste Adresse: Biogena ergänzt Hauptplatz-Angebot

Spannende Bereicherung für das Shopping-Angebot in der Innenstadt: Biogena hat am Hauptplatz eine Filiale eröffnet – den zweiten Kärnten-Standort nach Klagenfurt. Geschäftsführerin Julia Ganglbauer und ihr Team, auf dem Foto Rafaela Grasl und Renate Klary, verkaufen hochwertige Nahrungsergänzungsmittel „made in Austria“. Die Produkte seien „garantiert frei von Farb-, Konservierungs- und technischen Hilfsstoffen“, sagt Ganglbauer.



Startschuss für neue Draulände

Das Viertel westlich der Draubücke wird bis zum Jahresende komplett neu gestaltet, ein Teil der Lederergasse gepflastert. Die Draulände muss für den Verkehr gesperrt werden.

Der 2. September ist das Startdatum für die Neugestaltung eines zentralen Viertels der Innenstadt: der Draulände.

In einem ersten Schritt geht es nun um das Gebiet von der Stadtbrücke und dem Würstelstand bis hinunter zur Lederergasse und zurück zum Hauptplatz (siehe rote Markierung oben). Um die bestmögliche Lösung zu finden, wurden mit Anrainerinnen und Anrainern in zahlreichen Gesprächen und Workshops Gestaltungsziele erarbeitet. Demnach soll einer Neugestaltung Folgendes gelingen:

* Die Drau möge sichtbarer gemacht werden, ohne, dass der Hochwasserschutz darunter leidet.

* Fußgängerinnen und Fußgänger, Rad-

fahrerinnen und Radfahrer sowie beeinträchtigte Menschen sollen bessere Bedingungen vorfinden als es zuletzt der Fall war.

* Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs.

* Insgesamt soll das Viertel qualitativ aufgewertet werden.

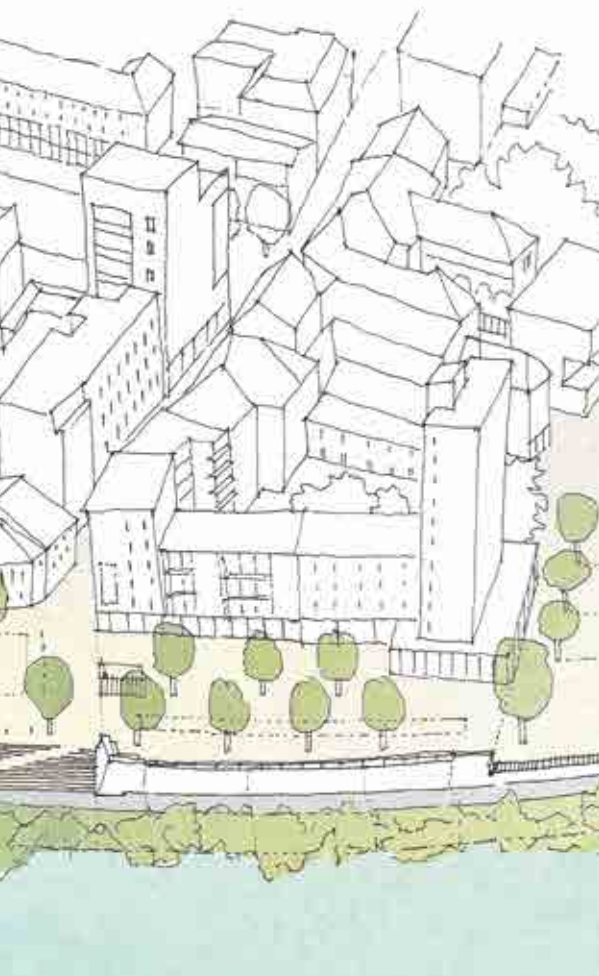
Moderner, bequemer, grüner – mit freier Sicht auf die Drau

Mit diesen Vorgaben wird der Platz um den Würstelstand an der Draubücke völlig neu konzipiert. Die derzeit von der Brücke zum Café „Secret Garden“ abfallende Fläche wird teilweise begradigt, der Niveauunterschied mit ein paar Stufen ausgeglichen. Eine breite Rampe schafft Barrierefreiheit. Stufen

: INFO

Stadt lädt 14-tägig zum Baustellen-Stammtisch

Die Umplanung und Neugestaltung der Draulände ist ein Musterbeispiel für zeitgemäßes Bauen. Seit Beginn waren Anrainerinnen und Anrainer in die Projektierung eingebunden, durften Wünsche und Vorstellungen bekannt geben. Gemeinsam wurden Ziele für das Projekt definiert. Auch während der Zeit der folgenden Baustelle soll Transparenz und Bürgernähe weiter gelebt werden. Nun wird es ab 2. September, stets montags, alle 14 Tage einen Baustellen-Stammtisch geben. Und zwar im Café „Secret Garden“ (Draulände 5) jeweils ab 17.30 Uhr.



SKIZZEN: ATELIER FÜR ARCHITEKTUR / PILZ UND SCHWARTZ



Die rote Markierung zeigt den Sanierungsbereich: Er reicht von der Draubücke zum Café „Secret Garden“ und führt über Draulände und Lederergasse zurück zum Hauptplatz (Höhe Hotel „Goldenes Lamm“). Ab dem so genannten Udo-Jürgens-Platz muss die Straße für den Durchfahrtsverkehr gesperrt werden. Die Grafiken rechts zeigen: So wird das Areal beim Würstelstand künftig aussehen.

und Rampe werden von Sitzgelegenheiten getrennt. Der Blick auf die Drau wird dadurch möglich, dass ein paar Meter des obersten Teils der Schutzmauer durch ein Geländer ersetzt werden, das freie Sicht auf das Wasser gibt. Und der Hochwasserschutz? „Hier gibt es keine Probleme, da sich dieser Teil der Mauer über der gesetzlich vorgeschriebenen Schutzgrenze befindet. Selbst ein hundertjähriges Hochwasser käme nicht so weit hinauf. Wenn es nur die geringsten Bedenken gäbe, hätten wir dieser Lösung nie zugestimmt“, sagt Baureferent Harald Sobe. Zusätzlich wird die Umgestaltung der Draulände auch in das für Villach per Gemeinderatsbeschluss ausgegebene Motto „Grün statt Grau“ passen. „Es

wird am Ende mehr Bäume geben als es derzeit der Fall ist“, sagt Sobe. Die Neuerungen beschränken sich aber nicht nur auf den Bereich um den Würstelstand. Auch der kurvige Straßen-

„Die neue Draulände wird moderner, schöner, grüner. Und sie wird den Fluss sichtbarer machen.“

Baureferent Harald Sobe

abschnitt von Höhe des Lokals „Secret Garden“ bis zum Hauptplatz (Höhe Goldenes Lamm) wird erneuert. Hier werden helle Pflastersteine verlegt, ähnliche, wie sie beim Hans-Gasser-Platz zum Einsatz gekommen sind. Die Bau-

stelle wird, wenn alles gut geht, Anfang Dezember fertig sein. Die Kosten betragen rund eine Million Euro.

Bauarbeiten erfordern Sperre für den Verkehr

Während der Arbeiten wird die Durchfahrt bei der Draulände ab dem so genannten Udo-Jürgens-Platz nicht möglich sein. Die Umleitung erfolgt über die Alpen-Adria-Brücke. Diese Variante gab es bereits bei im Vorjahr und heuer erledigten Kanalarbeiten. Sie waren als Vorarbeit zur nunmehrigen Neugestaltung nötig, um künftig Überschwemmungen bei Starkregen und Hagel zu vermeiden. Allein die Kosten dieser Infrastrukturverbesserung beliefen sich auf rund 600.000 Euro. [wk]



Auf Basis der betonierten Fundamente werden Stahlnetze gespannt, die Steinschlag auf die darunter führende Straße verhindern sollen.

Starke Netze für mehr Sicherheit

Steinschlag ist eine nicht zu unterschätzende Gefahr. In der Graschelitzen in Warmbad begannen vor Kurzem die Arbeiten zur Herstellung eines Steinschlagschutzes, der Straße und Bahn schützt.

In den vergangenen Jahren kam es im Bereich des Graschelitzenrückens in Warmbad zu Steinschlägen. Nach Anregungen der betroffenen Waldbesitzerinnen und -besitzer und im Interesse aller Bürgerinnen und Bürger wurde beschlossen, die gefährdeten Stellen sicherer zu machen. Daher werden derzeit im betroffenen Gebiet in Warmbad (nach dem Kreisverkehr, Richtung Autobahn) entsprechende Arbeiten ausgeführt.

Die Mitarbeiter des Forsttechnischen Dienstes für Wildbach- und Lawinverbauung errichten 600 Laufmeter Steinschlagschutznetze und einen Auffangdamm. Die Maßnahmen schützen einerseits die Warmbaderstraße und die parallel verlaufende Bahnstrecke,

und andererseits die Auffahrtsrampe zur B 83 Kärntner Straße und den westlichen Abhang der Graschelitzen hin zum Steinbichlweg. Die Bauarbeiten dauern noch bis September und de-

„Durch die geplanten Maßnahmen garantieren wir die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger.“

Stadtrat Harald Sobe

cken rund die Hälfte der Steinschlagschutznetze ab. Die endgültige Fertigstellung soll im kommenden Jahr erfolgen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 672.000 Euro, diese teilen sich Bund, Land Kärnten, Stadt Vil-

lach (23 Prozent), ÖBB und Landesstraßenverwaltung. „Sicherheit hat Vorrang“, sagt Baureferent Stadtrat Harald Sobe. „Durch Steinschläge in den vergangenen Jahren bestand Handlungsbedarf. Mit den Baumaßnahmen werden schwere Schäden verhindert.“

Simulation half, Gefahr genau einzuschätzen

Im Zuge einer Steinschlagsimulation wurden Gefahrenpotenzial und Reichweite von etwaigen Steinschlägen berechnet. Die Ergebnisse dieser Simulation sind Grundlage für den Umfang der Maßnahmen. Nach Abschluss der Arbeiten wird der gesicherte Hang wieder der Natur überlassen, das derzeit fehlende Grün wächst also nach. [tk]



Bürgermeister Albel und Stadtgartenmitarbeiter beim Begrünen des Daches

: THEMA

Grün-Offensive: So bleibt die Innenstadt für alle attraktiv und lebenswert

Die forcierte Begrünung der Innenstadt hat viele Facetten. Nun wurden auch auf den Dächern von fünf Warthäuschen Gründach-Module angebracht. Bei den Pflanzen handelt es sich um sogenannte Fett-hennen, die als genügsam gelten. Im Idealfall reicht ihnen der natürliche Regen, bei längeren Trockenperioden müsste gegossen werden. Die Maßnahme zielt darauf ab, die Lufttemperatur für Menschen zu senken, die in den Haltestellen, unter der Begrünung, auf Busse warten. In einer Testphase wurden die Haltestellen am Hans-Gasser-Platz und in der Steinwenderstraße (Nähe „Draupark“) begrünt. „Sollten sich die Pflanzen bewähren, werden wir sie im kommenden Jahr verstärkt einsetzen“, sagt Bürgermeister Günther Albel. Villach ist die erste Stadt Österreichs, die mehrere Dächer von Warthäuschen begrünt.

VIELE SCHRITTE. Das Haltestellen-Grün ist nur eine von vielen Klima-Maßnahmen, die getestet werden. Auf einem Teil des Daches der Tiefgarage beim Hauptbahnhof soll demnächst Moos aufgebracht werden, das zur Verbesserung der Luftqualität beiträgt. „Dieses Moos könnte auf mehreren Flachdächern in der Stadt zum Einsatz kommen“, sagt Albel.

Weitere Schritte: Begrünte Dächer, mehr Bäume in der Innenstadt, der Ausbau des Trinkbrunnen-Netzes, Sprühnebel, bis hin zu Trinknapfen für Hunde. „Wir werden die Stadt auch in klimatisch veränderten Zeiten attraktiv erhalten“, sagt Albel.



Symbolisch für die Verbindung von Mensch und Natur: Die Stadt Villach schenkt Eltern künftig für jedes Baby einen Baum-Setzling.

Pro Jahr gibt es in Villach rund 500 Geburten. Mit der Aktion „Lebensbäume“ wird künftig für jedes Neugeborene ein Setzling an die Eltern verschenkt.

Villach pflanzt ab nun für jedes Baby einen Baum

Die Stadt Villach startet im Herbst die Aktion „Lebensbäume“ – und schenkt Eltern für jedes Neugeborene, das ab dem 1.1.2019 zur Welt gekommen ist, einen Baum.

Pro Jahr gibt es in Villach rund 500 Geburten. Für jedes Baby wird die Stadt Villach künftig einen Setzling in der Größe von rund 30 Zentimeter ankaufen. Zur Auswahl stehen Eichen, Ahorn, Buchen, Hainbuchen oder Waldkirschen.

Heuer werden die Bäume an zwei Terminen im Oktober an die Eltern ausgegeben. Ab dem kommenden Jahr wird es insgesamt vier Termine geben, je zwei im April und Oktober.

Die Setzlinge können entweder ein paar Jahre lang im Topf gezogen und danach ausgepflanzt – oder gleich im

eigenen Garten gesetzt werden. Bäume, die nicht abgeholt werden oder für die Eltern keinen geeigneten Platz finden, werden von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Stadtgartens auf definierten Flächen ausgepflanzt. Die so entstehenden Jungwälder werden mit Hinweis-Tafeln gekennzeichnet sein.

Lebensbäume als Verbindung von Mensch und Natur

„Über die Jahre werden es tausende zusätzliche Bäume sein, die in Folge dieser Aktion in Villach heranwachsen“, sagt Bürgermeister Günther Albel. „Das ist nicht nur gut für unser Klima, sondern hat auch einen starken Symbolcharakter: Die Lebensbäume sollen die Verbindung der Menschen zur Natur über einen persönlichen Anknüpfungspunkt stärken.“ [wk]



FOTOS: OSKAR HÖHER



Zu mieten: Umweltbewusste Gastgeberinnen und Gastgeber sind begeistert vom Mehrweggeschirr und dem Spülgerät auf Rädern.

Villachs Geschirrmobil macht jede Party grün

Ohne schlechtes Gewissen wegen praller Säcke voll Plastikmüll auch große Partys feiern? Villachs Geschirrmobil macht's möglich. Der coole Anhänger mit dem intelligent-praktischen Innenleben stemmt bereits Veranstaltungen zwischen 40 und 1200 Gästen. Herausforderndstes Einsatzgebiet in Spülfragen war bislang das Bundesjugendrotkreuzlager, das zu Sommerbeginn in Villach stattfand. „Im Geschirrmobil befinden sich 275 Gedecke aus appetitlichem, hochwertigem Kunststoff, der robust und daher oft verwendbar ist“, schildert Abfallberaterin Ramona Sterbenz, die Organisation und Vermietung über hat. Die beiden Ge-

schirrspüler sind Hochleistungsgeräte aus der Gastronomie, die vorge-spülte Teller, Tassen und Besteck in wenigen Minuten blitzsauber wieder bereitstellen. Bürgermeister Günther Albel: „Die Menge an Plastikmüll, die eine mittelgroße Feier hinterlässt, ist das einleuchtendste Argument dafür, das Geschirrmobil zu mieten.“

Einfach zu bedienen

Derzeit ist der bestechende Abwäscher auf zwei Rädern vor allem bei Feuerwehrfesten im Einsatz. Er bewährt sich bei privaten Jubiläumsfeiern, Kirchtagen und Geschäftseröffnungen. Albel: „Das Geschirrmobil ist tatsächlich sofort gut gebucht gewesen. Wir freuen

uns sehr über das verantwortungsvolle Umweltbewusstsein vieler Festveranstalterinnen und -veranstalter.“ Mieten, anliefern-, aufstellen- und anschließen lassen, und schon kann die Party beginnen. 250 Euro Miete muss man im Schnitt für einen Einsatz rechnen. „Das Geschirrmobil ist ein weiterer Mosaikstein in unserem Bemühen um eine saubere Umwelt“, sagt Albel. [em]

: INFO

Das Geschirrmobil des Villacher Abfallwirtschaftsverbandes wird zugestellt, angeschlossen, abgeholt. Wasser, Strom und Kanal werden benötigt. Infos, Tarife, Buchung bei Ramona Sterbenz T: 0664 60 205 6070. E: ramona.sterbenz@villach.at



1. Von der überschaubaren Gartenparty bis zum riesigen Firmenfest stemmt das Geschirrmobil alle Feiern. 2. Übersichtlich, appetitlich, praktisch: Das Geschirrmobil ist heiß begehrt. 3. Bürgermeister Günther Albel, Abfallwirtschaftsverband-Vorstand Erich Stampfer und Abfallberaterin Ramona Sterbenz testeten das Geschirrmobil. 4. Das Geschirr wird nach dem Essen abgebraust und (5.) im Spüler gereinigt.

: ENERGIE- UND UMWELTPREIS

Stadt Villach belohnt die besten Projekte für Umwelt- und Klimaschutz

Sich für Umwelt- und Klimaschutz einzusetzen, lohnt sich in der Stadt Villach ganz besonders. Alle zwei Jahre vergibt die Stadt den Energie- und Umweltpreis, der mit 4000 Euro dotiert ist. Herausragende und exzellente Projekte sollen damit gewürdigt werden. Wer die Nase im Ranking vorne hat, ist nicht nur eine Entscheidung der Fachjury. Auch die Villacherinnen und Villacher können im Rahmen des Internet-Votings ihre Stimme abgeben. Die Projekte müssen bis 16. September online eingebracht werden. Von 20. September bis 7. Oktober kann man dann auf villach.at/energiepreis mitvoten, wer den Preis bekommen soll. Gewertet wird nach den Kategorien Erneuerbare Energie, Energieeffizienz, technologische und soziale Innovation, Luftreinhaltung, Abfallvermeidung und -entsorgung, Gewässerschutz und Wasserwirtschaft, Lärmschutz, Ernährung, Umwelterziehung und Bewusstseinsbildung, Fairtrade, neue Mobilität usw. Teilnehmen dürfen Privatpersonen, Personengruppen, Unternehmen, Arbeitsgemeinschaften und Vereine. Die Verleihung findet im November statt. Alle Informationen auf villach.at/energiepreis

VILLACH
LEBT
GRÜN





Johann Kreschischnig: „Guter Humus hat eine feine Note nach Karotten und feuchter Walderde.“

Bio-Austria-Obmann Johann Kreschischnig über faire Preise, mehr Bewusstsein für gute Lebensmittel, Klimaschutz und das Biofest.

„Bio könnte gut die ganze Welt ernähren“

BIOFEST
27. + 28.
SEPTEMBER

: INTERVIEW

Herr Kreschischnig, Ende September findet wieder das Biofest in Villach statt. Wie weit sind die heimischen Konsumentinnen und Konsumenten in Sachen Bio?

JOHANN KRESCHISCHNIG: Das Wissen über den Mehrwert von Bioprodukten ist mittlerweile in der Bevölkerung breit etabliert. Ein großer Teil der Österreicher ist auch in der Umsetzung dieses Wissens in seinen Haushalten deutlich weiter als die Gastronomie und die öffentliche Hand.

Das bedeutet im Klartext?

JOHANN KRESCHISCHNIG: Es ist sehr erfreulich, dass regionale Märkte und hier vor allem jene mit Bioprodukten wirklich gefragt sind. Alle Supermarktketten sind auf diesen Zug aufgesprungen. Mittlerweile bieten im Durchschnitt gut zehn Prozent ihre Lebensmittel in Bioqualität an. Im Außerhaus-Verzehr in Kärnten werden aber in Summe noch viel weniger als ein Prozent an Bioprodukten eingesetzt. Das gilt für die Gastronomie wie leider auch für die öffentlichen Großküchen. Und das, obwohl diese gemäß einem Beschluss des Kärntner Landtages aus dem Jahre 2014 bereits seit Anfang letzten Jahres

30 Prozent einsetzen müssten. Die Stadt Villach, wenn wir von der öffentlichen Hand sprechen, ist eine sehr rühmliche Ausnahme, eine Vorzeigegemeinde. Seit mehr als 20 Jahren bekommen die Kinder hier im Kindergarten gesundes Bioessen, mittlerweile mit einem Bio-Anteil von über 60 Prozent. Die Landeskrankenhäuser sind hier am säumigsten. Die Manager dort wollen 20 bis 30 Cent Mehrpreis pro Person und Tag für gesünderes und klimaschonenderes Essen einfach nicht ausgeben. Dabei haben wir in unserem Land ausgezeichnete Betriebe, die auf mehr und mehr Bioproduktion setzen, wie z. B. die Kärntnermilch. Mit den regionalen

Bio-Wiesenmilchprodukten der Kärntnermilch und Rindfleisch von Kärntner Biobetrieben sind die 30 Prozent einfach, sehr schnell und mit dem geringsten Mehrpreis zu erreichen!

Warum sollte man biologische Produkte bevorzugen?

JOHANN KRESCHISCHNIG: Erzeugnisse aus biologischer Landwirtschaft sind ohne leicht lösliche Mineraldünger und ohne synthetische Pestizide hergestellt. Biotiere haben regelmäßig Zugang zu Auslauf oder Weide. Biobauern arbeiten im Kreislauf der Natur und setzen auf Überzeugung auf Nachhaltigkeit. Darum ist unsere CO₂-Bilanz auch wirklich positiv. Dafür nehmen wir auch Ertragsabschläge in Kauf. Biobauern arbeiten sehr verantwortungsvoll für Umwelt und Mensch. Auch darüber wollen wir beim Biofest in der Villacher Innenstadt informieren. Nur durch die Vermehrung von Humus in unseren Ackerböden können wir CO₂ in der Atmosphäre verringern und die Klimakatastrophe abwenden.

„Guter Humus ist ein exzellenter CO₂-Speicher. Überdüngte Erde kann für das Klima nicht viel tun.“

Johann Kreschischinig

Worauf kann man sich bei Bioprodukten verlassen?

JOHANN KRESCHISCHNIG: Bio ist die einzige Form der Landwirtschaft, die durchgängig per Gesetz geregelt ist. Jeder Biohof wird mehr als ein Mal im Jahr von staatlich akkreditierten Stellen streng kontrolliert. Der Konsument kann sich darauf verlassen, mit jedem Bioprodukt ein ehrliches und gesundes Lebensmittel gekauft zu haben. Gleichzeitig tut er damit etwas Gutes für die Umwelt.

Wo trifft Bio-Produktion auf den Klimaschutz?

JOHANN KRESCHISCHNIG: Im Grunde genommen überall. Biolandwirtschaft und der Konsum von Biolebens-

mitteln ist de facto Klimaschutz. Man erspart sich Transportwege und damit wieder CO₂. Auch weil gewährleistet ist, dass heimische Futtermittel eingesetzt werden, konsumiert man bewusster und besser. Auch ist die Menge an Fleisch, die wir günstig kaufen und oft nur teilweise essen, kritisch zu hinterfragen. Und das nicht nur, weil die Tiere Methan ausgasen. Es ist pervers, dass wir mehr Tiere produzieren, als wir essen. Sie sind schnell hochgemästet. Jedoch mit Futter, das wir zu einem hohen Anteil nach Urwaldrodung und oft mit Gentechnik in Übersee produzieren lassen. Die Überschüsse exportieren wir dann hoch subventioniert nach Afrika. Und zwar zu Preisen, welche die dortigen Bauern zum Aufgeben und zur Migration zwingen. Mit dem Kauf von Biolebensmitteln gestalten wir die Agrarpolitik der Zukunft. Wir betreiben damit Wasser-, Umwelt-, Arten- und Klimaschutz, fördern das Tierwohl und sorgen für lebenswerte Umstände. Und zwar hier bei uns in Kärnten und auch auf anderen Kontinenten.

Und das viel diskutierte Thema des Bodens, der besonders wichtig für den Klimaschutz ist?

JOHANN KRESCHISCHNIG: Humus ist eine Kohlenstoffverbindung. Er speichert jenes CO₂, das die Pflanzen der Vergangenheit durch ihr Wachsen aus der Luft aufgenommen haben. Und er bildet gemeinsam mit der Vielfalt des Bodenlebens die Grundlage für gutes Wachstum der zukünftigen Pflanzen. Eine Steigerung des Humusgehaltes nur um ein Prozent auf allen Ackerböden dieser Welt bewirkt unglaubliches: Sie würde mehr CO₂ einbauen, als die gesamte Menschheit in den vergangenen 200 Jahren mit Kohle, Erdöl und Erdgas in die Atmosphäre freigesetzt hat. Die Bakterien in den ersten zwei, drei Zentimetern des Bodens sind besonders wertvoll. Düngemittel und Pestizide zerstören diese jedoch.

Wie schaut verantwortungsvolle Bodenbewirtschaftung aus?

JOHANN KRESCHISCHNIG: Grundla-



Bürgermeister Günther Albel ist Fan und Kunde des Biomarktes.

: BIOFEST

Alles über Fairtrade, gesundes Essen und den Klimaschutz

Nachhaltigkeit leben – das Biofest in Villach bietet den passenden Rahmen, um sich über nachhaltige Ernährung zu informieren. Villach als Klimabündnis- und Fairtrade-Stadt schenkt dem Thema ökosoziale Beschaffung seit Jahren hohe Beachtung. Beispiele wie Bio-Essen in den Kindergärten und Horten sowie der Ersatz von Einweg-Plastik bei stadt eigenen Veranstaltungen sind nur zwei der Vorzeigeprojekte.

VILLACH LEBT GRÜN. Am Stand der Stadt Villach erfahren Bürgerinnen und Bürger heuer mehr zur Initiative „Villach lebt grün“. Als Themenschwerpunkt gibt es verstärkt Infos über Alternativen für Einwegplastik im Alltag. „Es gibt viele Möglichkeiten, Einweg-Plastik zu vermeiden. Die Stadt Villach unterstützt – z.B. mit dem Geschirrmobil oder Mehrweg-Produkten“, sagt Bürgermeister Günther Albel. Informationen liegen am Stand auf. Auch Klimabündnis und Weltladen informieren zu überregionaler, fairer Beschaffung. „Beim Einkaufen von Lebensmitteln hat der Konsument einen sehr großen Hebel, um zur Erreichung der Klimaziele beizutragen. Neben den Produkten an sich sind kurze Wege zum Einkauf – am besten zu Fuß oder mit dem Rad, wichtig. Dafür empfiehlt sich Villachs Innenstadt“, schließt Albel den Kreis zwischen Innenstadt-Stärkung und Nachhaltigkeit.

Termin:

Alpen-Adria-Biofest in der Villacher Innenstadt, 27. und 28. September

„Biofest am 27. und 28. September findet bei jedem Wetter statt. Unsere treuen und überzeugten Kunden kommen.“

Johann Kreschischnig

ge ist ein regelmäßiger Fruchtwechsel, weil jede Pflanze unterschiedliche Mineralien aus dem Boden aufnimmt. Durch Wurzelabscheidungen gibt sie dem Boden wiederum ihr ganz Spezielles zurück. Der Anbau von Zwischenfrüchten für die Zeit ohne Kulturpflanzen bringt zusätzliche Vielfalt. Auch Untersaaten, die gleichzeitig mit den Kulturfrüchten wachsen, helfen mit beim Humusaufbau. Dieses sogenannte „System Immergrün“ ist seit jeher Grundlage des Biolandbaus. Weil diese Vielfalt funktionell der Natur am nächsten kommt, wenden es viele Kleinbauern und Hobbygärtner intuitiv schon lange an. Es ist neben dem Verzicht auf die problematischen Errungenschaften der Chemie ganz wesentlich für fruchtbare Böden.

Gartenanlagen für Hobbygärtnerinnen und -gärtner stehen nicht überall zur Verfügung...

JOHANN KRESCHISCHNIG: Freilich nicht, aber das funktioniert im Großen genauso gut, wie im ganz, ganz Kleinen. Sogar im Topf auf dem Balkon. Bio ist der Umgang mit unserer Umwelt und den Mitgeschöpfen in Augenmaß und auf Augenhöhe. Wir Biobauern machen noch lange nicht alles richtig, und trotzdem sehr, sehr viel weniger Fehler. Wir versuchen, von der Natur zu lernen. Der umsichtige Biobauer sieht das gehäufte Aufkommen von Pflanzen oder Schädlingen als ein Zeichen der Natur, dass er selbst in der Bewirtschaftung etwas falsch gemacht hat. Wir bezeichnen die Beikräuter nicht als Unkraut, sondern als Heilkraut. Die Natur lässt es gehäuft wachsen, weil es dazu beiträgt, Fehler in der Bewirtschaftung zu heilen. Viele meinen, unsere intensive Form der Landwirtschaft wäre weltweiter Standard. Doch in Wahrheit, und das sollten wir nicht vergessen, ernähren sich mehr als 70 Prozent der Weltbevölkerung als

Selbstversorger mit ihrer eigenen Kleinlandwirtschaft. Nur nach den Grundsätzen des Biolandbaues können wir die ganze Welt ernähren, mit guter Qualität zu einem fairen Preis. In Österreich sind wir recht weit. Es werden bereits 25 Prozent aller landwirtschaftlichen Flächen biologisch bewirtschaftet.

Häufigstes Gegenargument für Bio ist der höhere Preis. Ist er gerechtfertigt?

JOHANN KRESCHISCHNIG: In Summe gerechnet sind Bioprodukte die günstigsten. Leider herrscht keine Kostenwahrheit. Die Kolateralschäden der intensiven Landwirtschaft sind z.B. Grundwassersanierungen und Hochwasserschutz, aber auch die Folgekosten im Gesundheitssystem. Und diese werden durch die öffentliche Hand, also mit unser aller Steuergeld, bezahlt. Bioproduktion beutet den Boden nicht aus. Sie arbeitet nicht mit künstlichen Wachstumsförderern, hat etwas weniger Ertrag. Auch bei Fleisch. Ich bin sicher kein Vegetarier, ich esse gern Fleisch. Aber in Summe liegt mein Fleischkonsum bei weniger als einem Viertel des Durchschnitts-Österreichers. Hier sollten wir alle umdenken und unsere Ernährungsgewohnheiten vernünftig um-

stellen. Wenn jeder um zehn Prozent weniger Fleisch und Wurst essen würde, hilft das schon immens. Wir benötigen mindestens zehn Mal so viel Fläche, um die gleiche Menge an Fleisch zu produzieren, als für Getreide, Gemüse und Erdäpfel. Es macht wenig Sinn, Lebensmittel aus Massenproduktion billig in zu großen Mengen einzukaufen und dann ein Drittel weg zu werfen.

Wächst der Bio-Gedanke aus Ihrer Sicht auch international?

JOHANN KRESCHISCHNIG: Auf jeden Fall. In allen Ländern Europas und fast überall schneller als bei uns. Derzeit sind wir in Österreich mit der Schweiz, Dänemark und Schweden bei rund zehn Prozent Anteil am Lebensmittelmarkt noch voran. Hier hat ein breites Umdenken eingesetzt: Der Konsument ist in allen Ländern mündiger geworden. Der Handel reagiert darauf. Meinem Wunsch nach sollte es aber noch viel schneller gehen. Auch die öffentlichen Großküchen wie die Gastronomie müssen sich endlich bewegen. Wir haben mit dem Biolandbau das wesentlichste Instrument in der Hand, auf den Klimawandel zu reagieren. Wir müssen nur schneller und zielgerichteter werden. [em]

Das Biofest am 27. und 28. September in der Villacher Innenstadt wird kulinarische Highlights, viel Information und gute Unterhaltung für alle bieten.



: BIKEWEEK

Harley-Parade zum ersten Mal in der Italiener Straße

Vom 3. bis zum 8. September findet zum 22. Mal das große Harley-Davidson-Treffen in der Region Villach statt.

Höhepunkt der Veranstaltung ist traditionell die große Harley-Parade, an der tausende Motorradfahrerinnen und -fahrer aus aller Welt teilnehmen. Heuer gibt es im Villacher Stadtgebiet eine Änderung der Route: Erstmals wird die Parade nicht über die 10.-Oktober-Straße Richtung Hauptplatz rollen, sondern über Italiener Straße, Ecke Hans-Gasser-Platz und Postgasse. „Wir reagieren damit auf mehrfachen Wunsch von Unternehmerinnen und Unternehmern“, sagt Bürgermeister Günther Albel. „Es geht darum, die Parade durch Straßen zu leiten, in denen es Geschäfte gibt, die von den vielen Zuseherinnen und Zusehern profitieren können.“

: BIERHERBST

In der Innenstadt braut sich etwas zusammen

Im September dreht sich in der Innenstadt alles um das beliebteste Hopfengeränk der Villacherinnen und Villacher: Erstmals findet der „Bierherbst“ statt – ein bunter Veranstaltungsreigen, der alle Facetten des Getränks beleuchtet. Passenderweise zeigt das Museum gerade die Schau „Braustadt – Draustadt“ mit Wissenswertem zu Tradition, Wirkung und Geschichte. Eröffnet wird der „Bierherbst“ am 13. September in mehr als 30 Betrieben, wo mehr als 100 Biere zu verkosten sind. Außerdem sind 30 Veranstaltungen vom Dämmerchoppen bis zu Bierführungen geplant. Ideengeber ist Wolfgang Eder, der bereits mit „Auf der Biersch“ am Hundsmarhof eine erfolgreiche Veranstaltung konzipiert hat. Der „Bierherbst“ wird von der Stadt, der Tourismusregion, der Villacher Brauerei und den teilnehmenden Wirtinnen und Wirten unterstützt.



Das Flair in Villachs „Wohnzimmer“, der Innenstadt, kann man im Sommer immer mittwochs genießen!

© STADTMARKETING/MARTA GILLNER

Sensationelles Summerfeeling

Immer mittwochs verwandelt sich die Innenstadt im Sommer zu einer großen Bühne und wird mit Musik, Tanz und Shopping-Nights zum attraktiven Treffpunkt.

So ist Sommer! Mit einem ganz besonders attraktiven Programm lädt Villach heuer in den Ferien erstmals an jedem Mittwoch zum „Summerfeeling“ in die Innenstadt. „Diese ideale Kooperation von privaten Unternehmerinnen und Unternehmern, Stadt und Stadtmarketing ist ein Erfolgsrezept. Die Innenstadt bekommt ein ganz besonderes Flair und wird als gemütliche, moderne Flanierzone wahrgenommen. „Ein großes Danke gilt allen, die hier mitarbeiten und aktiv sind“, lobt Bürgermeister Günther Albel. Auch die kostenlosen

Shuttlebusse vom See in die Stadt, die der Tourismus beisteuert, kommen sehr gut an und füllen die Innenstadt oft schon in den Nachmittagsstunden. Mit Kunstspaziergängen, Bands auf allen Plätzen, Craftbier-Stand, Autoschau, Kinderprogramm und Tanzdarbietungen ist für jeden Geschmack etwas dabei. Am 4. September, quasi zum großen „Summerfeeling-Finale“, halten zudem noch mehr als 100 Innenstadtgeschäfte ihre Läden offen und laden zusätzlich zur „Shopping-Night“ mit besonderen Angeboten.

25 Jahre im Dienst für die Menschen

1994 übergab die Stadt Villach das neue Feuerwehrzentrum in St. Magdalen an die Hauptfeuerwache. Der neue Standort hat sich seither hundertfach bezahlt gemacht.

Der effiziente Einsatz der Feuerwehr bewahrte beim Brand bei 3M zwei Drittel der Betriebsanlage vor den Flammen.

Die Hauptfeuerwache Villach wurde im Jahr 1865 gegründet und ist somit eine der ältesten Feuerwehren Kärntens. Als größte Freiwillige Feuerwehr Kärntens ist sie gemeinsam mit 20 weiteren Feuerwehren für den Brandschutz in Villach zuständig. Lange hatte die Hauptfeuerwache ihren Standort im Herzen der Innenstadt. Dieser wurde aber im Laufe der Zeit durch die stetig wachsende Stadt und die damit einhergehenden Herausforderungen zu klein. Vorausschauend entschied sich die Stadt Villach, auf dem Areal des ehemaligen städtischen Schlachthofes bei St. Magdalen das neue Feuerwehrzentrum anzusiedeln. Mit der Errichtung der Gewerbe- und Industrieaufschließung (GAV) sowie der Friedensbrücke und der Unterführung Seebach war der neue Standort ideal an die verschiedenen Straßennetze angebunden. Diese Anbindung garantiert heute noch das schnelle Erreichen hunderter Einsatzorte im Jahr.

„Wir sind unseren Feuerwehrleuten äußerst dankbar. Sie setzen sich unentgeltlich für ihre Mitmenschen ein!“

Bürgermeister Günther Albel

Feuerwehr geht mit der Zeit

Denn die Herausforderungen, denen sich die freiwillig tätigen Feuerwehrmänner und -frauen mit Unterstützung der Magistratsabteilung Feuerwehr, Zivil- und Katastrophenschutz stellen, haben sich in den vergangenen Jahren vervielfacht. Heute sind es nicht mehr ausschließlich Brände, die zu löschen sind, sondern immer mehr technische Einsätze. Darunter fallen zum Beispiel Verkehrsunfälle sowie die Rettung von Tieren. Seit der Eröffnung des neuen Standortes im Jahr 1994 musste die Mannschaft der Hauptfeuerwache auch zu einigen aufsehenerregenden Einsätzen ausrücken. Viele Villacherinnen und Villacher er-

innern sich sicher noch an den Brand des Parkhotels im Jahr 1997, den Brand des alten Kastner & Öhler-Gebäudes, oder den weithin sichtbaren Großbrand bei 3M im vergangenen Jahr. Derzeit erfährt das Feuerwehrzentrum eine weitere Aufwertung – durch die Installation eines „Leitstellenverbundes“ zwischen der Stadt Villach, dem Landesfeuerwehrverband Kärnten und der Berufsfeuerwehr Klagen-

„Das Meistern hunderter Einsätze im Jahr ist nur mit einer modernen Infrastruktur möglich.“

Stadtrat Harald Sobe

furt. „Das bedeutet, dass Villach im Falle eines möglichen Ausfalles der Landeswarnalarmzentrale einspringen kann und somit alle Einsatzkräfte des Landes konstant miteinander verbunden bleiben“, erklärt Feuerwehrreferent Stadtrat Harald Sobe. „In Villach können wir uns auf mehr als 1000 freiwillige Feuerwehrleute verlassen, die sich unentgeltlich für

: EINLADUNG

Zivilschutztag: Sicher durch das Alltagsleben

Gemeinsam mit dem Zivilschutzverband veranstaltet die Hauptfeuerwache Villach am Samstag, 14. September, von 10 bis 14 Uhr einen Tag der offenen Tür. Spektakuläre Schauübungen, zu besichtigende Einsatzfahrzeuge, Rettungshunde-Vorführung und eine Bergrettungsübung bilden ein spannendes Rahmenprogramm. Zudem gibt es zahlreiche Informationen zu relevanten Sicherheitsthemen, wie Brandschutz- und Erste Hilfe-Vorführungen, Informationen zur Blackout-Vorsorge, Tipps zum Thema „Wie koche ich ohne Strom“ und Vieles mehr. Zudem gibt es stündliche Verlosungen.

ihre Mitbürgerinnen und Mitbürger einsetzen“, sagt Bürgermeister Günther Albel. „Wir sind unseren Feuerwehrleuten für ihren unbezahlbaren Einsatz äußerst dankbar.“



Das Feuerwehrzentrum ist ideal an das Verkehrsnetz angebunden, was die Einsätze erleichtert.



1. Heißer Wasserdampf steigt aus dem Kanal. Dieser bringt das Material in der sanierten Leitung zum Aushärten.
2. „Schlauchlining“ erspart Grabungsarbeiten und lange Verkehrsbehinderungen. 3. Der Schlauch wird gekühlt.

„Schlauchlining“ reduziert den Ärger über Baustellen

Dank technisch neuem Verfahren lassen sich Kanal- und Trinkwasserleitungen auch in Villach einfach und günstig sanieren.

Zu den zentralen Aufgaben einer Stadtverwaltung gehört die Instandhaltung der Infrastruktur. Die dazu nötigen Baustellen können auch Ärgernis sein. Um lästige Beeinträchtigungen einzudämmen, gibt es immer wieder technische Innovationen, die beispielsweise Verkehrsbehinderungen reduzieren können. Dazu zählt das „Schlauchlining“, ein Verfahren, mit dem zum Beispiel Trink-, oder Abwasserleitungen ohne größere Grabungsarbeiten saniert werden können.

Arbeiten geschehen nachts

Im zu sanierenden Kanal bringt man einen so genannten Schlauchliner an, also einen Schlauch, der mit einem Epoxidharzsystem imprägniert ist. Dieser Schlauch ist dabei kühl zu halten, da das Epoxidharz bei 25 Grad Außentemperatur zu reagieren beginnt. Besonders im Sommer ist es daher dringend nötig, den Schlauch vor dem Anbringen abzukühlen. Meist geschieht dieser Vorgang in

der Nacht, was den Vorteil bringt, dass die meisten Anrainerinnen und Anrainer gar nichts bemerken. Ist der Schlauch im Kanal angebracht, leitet man Wasserdampf mit bis zu 115 Grad Temperatur durch das Gebilde.

„Schlauchliner“ härtet aus

Der Schlauch legt sich so an das alte Rohr an und härtet dort, je nach Länge, die bis zu 250 Meter betragen kann, mehrere Stunden aus. Der Schlauchliner übernimmt nach seiner Fertigstellung alle Funktionen des Altrohres. Ein weiterer Vorteil: Durch die glatte Oberfläche des Schlauches verbessert sich die hydraulische Leistungsfähigkeit des nun neuen Rohres. „Mit dieser fortschrittlichen Technik ersparen wir uns umständliche Aufgrabungsarbeiten der Straßen“, sagt Baureferent Stadtrat Harald Sobe. „Wir reduzieren die Umweltbelastung, da Staub vermieden wird.“ Die neuen Leitungen halten zwischen 50 und 70 Jahre. Ein enormer Vorteil ist, dass sich etwaige Schadstellen

: INFO

Kanalsanierung

Das „Schlauchlining“-Verfahren kommt in zahlreichen Gebieten zum Einsatz, ganz aktuell angewendet wird es im Zuge der Arbeiten in der Karl-Wurmb-, und der Pischhofstraße. Hier saniert die Stadt die bestehenden Kanäle und rund 40 Hausanschlüsse.

punktuell und ohne weitere Grabungen beheben lassen.

Sanierungen mit Roboter

Weitere fortschrittliche Techniken, die in Kanälen und Trinkwasserleitungen verwendet werden: Eine Sanierung durch mit Werkzeugen ausgestattete Roboter, oder das „Berstlining“, in dessen Zuge das Altrohr zerstört und das neue Rohr gleich eingezogen wird. [tk]

Neuer Defibrillator sorgt für mehr Sicherheit in der Stadt

Villach hat nun seine erste, rund um die Uhr öffentlich zugängliche Defibrillator-Säule. Weitere sollen folgen.

Villach hat seine erste rund um die Uhr öffentlich zugängliche Defibrillator-Säule. Sie befindet sich an der Ecke Hans-Gasser-Platz/Widmannngasse. „Damit setzen wir ein Zeichen für Sicherheit und Gesundheit“, sagt Bürgermeister Günther Albel. „Wir wollen die Infrastruktur nach Bedarf ergänzen.“ Gesundheitsreferent Christian Pober betont, dass künftige Pläne auch Randgebiete wie Heiligengeist einbeziehen sollten. Defibrillatoren helfen bei Herz-Kreislauf-Stillstand oder Herzrhythmusstö-

rungen, bis zum Eintreffen der Rettung die wichtige Erstversorgung zu leisten. Die Geräte sind sehr einfach in der Anwendung. So können auch medizinische Laien Leben retten.

Bürgermeister Albel und Gesundheitsreferent Pober (links) mit der neuen Defibrillator-Säule



Miele

CENTER ● OLSACHER



Kaffeefüllautomat CM 5300

- OneTouch-Funktion – Zubereitung von einfachem oder doppeltem Cappuccino oder Latte Macchiato
- Programmierung von Temperatur, Mahlmenge und Wassermenge pro Tasse und Kaffeespezialität
- Automatische Spül-, Reinigungs- und Entkalkungsprogramme
- Farbe: Grau

€ 749,-*



Dampfgarer DG 6001 GourmetStar

- Genaue elektronische Temperaturregelung 40 bis 100 °
- Als Einbau-, Unterbau- oder Standgerät verwendbar
- Menügaren ohne Geschmacksübertragung auf bis zu 3 Ebenen
- 1,2 l Wassertank – Wasservorrat bis zu 90 Minuten Garzeit

€ 799,-*



Geschirrspüler G 4203

- Stand- und Unterbaugerät
- Vollelektronische Steuerung mit Update-Funktion
- mit großem Besteckkorb
- **Flüsterleise**
- Lebenslange Wasserschutzgarantie
- Schalterblende lichtweiß
- mit Automatik-Programm

€ 559,-*



Staubsauger C1 Compact EcoLine

- Power-Motor, **550 Watt**
- komfortable Höhenverstellung dank Comfort-Teleskoprohr
- Umschaltbare Universal-Bodendüse
- inkl. 3-teiligem Zubehör
- Platzsparend und leicht – nur 6,2 kg
- Farbe: mangorot

€ 139,-*

Klassifizierung
Energieeffizienz **A**
Reinigungswirkung **A**
Trockenwirkung **A**
Symbolfoto

*Unverbindlich empfohlener, nicht kartellierter Kassabehälter mit MwSt. Aktionsmodelle lieferbar solange der Vorrat reicht. Satz- und Druckfehler vorbehalten.

➔ Weitere Aktionsmodelle und Abverkaufsgeräte finden Sie in unserem Shop unter www.olsacher.at ➔

Bildungsangebot macht Schule

Vom Kindergarten bis zur Fachhochschule: In Villach finden sich viele Möglichkeiten zur Aus- und Weiterbildung. Ein ABC zur Orientierung.

A

wie Auftakt. Das Schuljahr beginnt heuer am Montag, 9. September. Derselbe Termin gilt auch für die städtischen Kindergärten.

B

wie Bio. Wo immer es möglich ist, kommen in Villacher Kindergärten und Schulen frisch gekochte Bio-Lebensmittel auf den Tisch. Dazu erhielt die Stadt vor einiger Zeit sogar Bestnoten von der Umweltschutzorganisation Greenpeace, die die Ernährungs-Qualität in Österreichs Bildungseinrichtungen testete.

C

wie Computer. Diese tragen auch in Villacher Bildungseinrichtungen zum Lernerfolg bei. Bei richtiger Nutzung können sie eine wertvolle Ergänzung zum Unterricht darstellen.

D

wie Dauer. Das Schuljahr 2019/2020 dauert in Kärnten bis Freitag, 10. Juli 2020. Feiertage 2019: Donnerstag, 10. Oktober (Volksabstimmung), Samstag, 26. Oktober (Nationalfeiertag), Freitag, 1. November (Allerheiligen), Mittwoch, 25. und Donnerstag, 26. Dezember (Christtag und Stephanitag). Weihnachtsferien: Montag, 23. Dezember bis Montag, 6. Jänner.

E

wie Erstklassler. Für 572 Schülerinnen und Schüler startet im September ihr erstes Schuljahr.

F

wie Fair Trade. Villach ist die erste Stadt Kärntens mit einer Fair-Trade-Schule. Die Volksschule Fellach unter Direktorin Margarethe Metzler-Samonig erhielt die begehrte Auszeichnung in diesem Jahr.

G

wie Gesang. Auch im kommenden Schuljahr freuen sich die Lehrerinnen und Lehrer der Musikschule Villach über zahlreiche Anmeldungen. Einschreibungstermine: Montag und Dienstag, 9. und 10. September, jeweils von 16 bis 18 Uhr.

H

wie Hochschule. Das Wintersemester der Fachhochschule Kärnten startet am 1. Oktober für Vollzeitstudierende. Alle Informationen zu Studienangebot und Vielem mehr finden Sie unter: fh-kaernten.at

I

wie Investitionen. Die Förderung und der Ausbau der Bildung und Ausbildung sowie beste Lehr- und Lernbedingungen sind der Stadt Villach äußerst wichtig. Bis zum Jahr 2022 sollen rund 33 Millionen in diese Bereiche investiert werden. Darunter fällt zum Beispiel der Ausbau des Bildungsstandortes Landskron sowie Modernisierungen und umfangreiche Neugestaltung der NMS Lind.

J

wie Jedermann. Das Lernen in Villach

findet aber nicht nur in der Schule statt. Zahlreiche Weiterbildungsmöglichkeiten, zum Beispiel an der Volkshochschule oder dem WiFi, sowie Abendschulen und angepasste Studienzeiten für Werk-tätige runden das große Bildungsangebot ab. Dies ermöglicht lebenslanges Lernen für Jede und Jeden.

K

wie Klassen. Im neuen Schuljahr gibt es insgesamt 113 Volksschulklassen, 58 Neue Mittelschulklassen, vier Sonderschulklassen und sieben Klassen in der Polytechnischen Schule.

L

wie Lärm. Natürlich können Kinder in den Pausen laut sein, wenn sie im Schulgarten toben und spielen. Laut Gesetz ist Kinderlachen keine Lärmbelästigung.

M

wie Modern. Pünktlich zum Schulbeginn wird die umfangreiche Generalsanierung der NMS Lind abgeschlossen sein. Die Schule wird danach um rund zwei Drittel weniger Heizwärmebedarf aufweisen und 140 Tonnen CO₂ pro Jahr einsparen. Die neue Photovoltaikanlage deckt einen Teil des Strombedarfs, der ebenfalls deutlich gesenkt wurde. Komplett umgestaltet wurden auch die Unterrichtsräume.

N

wie Nachhaltig. Das Motto „Villach lebt Grün“ forciert die Stadt auch im Bildungsbereich. Ob nachhaltige Lebensmittel, mit Umweltpreisen aus-

gezeichnete Schulen oder ein Naturpark-Kindergarten: Das Thema Nachhaltigkeit hält auch vermehrt Einzug in Kindergärten und Schulen. Schon die Kleinsten sollen wissen: Wir haben die Verantwortung, sorgsam mit unserer Umwelt umzugehen. Dies sollten auch Eltern beherzigen – zum Beispiel beim Einkauf der Schulsachen. Achten Sie nach Möglichkeit auf regionale und umweltfreundliche Produkte.

O

wie Offenes Lernen.

Starrer Frontalunterricht hat ausgedient. Auch in Villach sind offenes Lernen und Freiarbeit Teil des täglichen Unterrichts. Sie fördern die Selbstständigkeit der Kinder.

P

wie Paket. Für viele Eltern bedeutet der Schulstart ihrer Kinder eine große finanzielle Belastung. EU und Sozialministerium bieten daher das „Schulstartpaket“ an. Dieses steht Familien zu, die die Mindestsicherung beziehen. Alle Informationen dazu: schulstartpaket.at

Q

wie Quantität. Die Villacher Volksschulen werden ab Herbst von 2310 Schülerinnen und Schüler besucht, 1290 lernen in einer der Neuen Mittelschulen, 23 in der Sonderschule, 171 in der Polytechnischen Schule.

R

wie Radfahren. Vor den Schulgebäuden entsteht erfahrungsgemäß – und nicht nur zum Semesterbeginn – sehr viel (PKW-)Verkehr durch die Eltern-Taxis. Es geht aber auch anders: Je nach Distanz ist es eine gute und nachhaltige Idee, Kinder mit dem Rad oder zu Fuß zu begleiten. Das verringert den Verkehr und schont Umwelt und Nerven.

S

wie Schwerpunkte. In der Volksschule Maria Gail erhalten die Kinder auch Slowenisch-Unterricht. Die Volksschule Lind führt bilinguale Klassen in italienischer und englischer Sprache. In der Volksschule Landskron gibt es einen Englisch-Schwerpunkt. Einen Montessori-Schwerpunkt bietet die Volksschule St. Andrä.

W

wie Wege. Die Stadt Villach achtet nicht nur auf die Erhaltung der Schulen, sondern ist selbstverständlich stets bemüht, die Sicherheit der Schulwege auszubauen. Heuer erfolgte zum Beispiel die Errichtung eines Geh- und Schutzweges nahe der Volksschule Pogoriach.

X

wie X-fach. An den Villacher Schulen



T

wie Theater. Jedes Jahr organisieren Lehrerinnen und Lehrer neben dem regulären Unterricht Theatergruppen und fördern so die kulturelle Bildung der Schulkinder.

U

wie Unterricht. In den ersten beiden Schuljahren haben Volksschülerinnen und -schüler übrigens 21 Unterrichtsstunden pro Woche, in der dritten und vierten Klasse 24.

V

wie Vorrang und Verkehr. Speziell Erstklassler bewegen sich im Straßenverkehr noch nicht so sicher. Achten Sie daher insbesondere am Steuer Ihres Autos auf Verkehrsneulinge und nehmen Sie Rücksicht auf Schülerinnen und Schüler.

gibt es x-fache Möglichkeiten, sich in Freigegegenständen körperlich zu betätigen oder auch geistig weiterzubilden.

Y

wie Youtube. Die Videoplattform nutzen auch Lehrerinnen und Lehrer, um Lehrstoff auf moderne Art zu vermitteln.

Z

wie Zusammenarbeit. Villach engagiert sich nicht nur selbst in Sachen Bildung, sondern verfügt auch über Partner zur Zusammenarbeit, darunter Montessori- und Waldorf-Kindergärten, die FAB-Produktionsschule, das International Day Care Center, die Sonderschule, die Kärntner Tourismusberufsschulen, die Fachberufsschule für Tourismus, die Fachberufsschulen 1 und 2, HTL, HAK, CHS, sowie die BG/BRG St. Martin und Peral.



Nur das Beste für die Kleinsten

Von Betreuung und Bildung bis Kochen und Naturerleben: In Kindergärten der Stadt Villach fühlen sich die Kleinen pudelwohl. Das bestätigt eine Umfrage.

Das neue Jahr in den Kindergärten und Horten der Stadt Villach beginnt. Und zwar so aufregend, spannend, intensiv, kreativ und mit so viel herzlicher Betreuungs- und Bildungsqualität, wie das alte Jahr im Sommer geendet hat. „Wir haben uns mit den engagierten Teams, die in den Kindergärten unserer Stadt wirken, Eckpfeiler erarbeitet und gesetzt, wie wir uns moderne Betreuung und Bildung vorstellen“, sagt Kindergartenreferentin Vizebürgermeisterin Petra Oberrauner. „Und unsere Arbeit wurde von den Eltern ausgezeichnet bewertet. Darauf sind wir sehr stolz.“ (siehe Kasten rechts) Mütter und Väter sind zu recht kritisch, schließlich vertrauen sie den

Kindergärten der Stadt das Wertvollste an, das sie haben: ihre Kinder. Die Umfrage, welche die Fachhochschule durchgeführt hat, ist so herzlich wie die Arbeit und das Miteinander, das im Kindergartenalltag gelebt wird. „Wir haben für uns neun pädagogische Grundsätze definiert, nach denen wir unsere Arbeit in Partnerschaft mit den Eltern leben“, sagt Oberrauner.

Kindergarten als frühe Bildungseinrichtung

„Der Zauber der Bildungsarbeit liegt im Verzaubern der Kinder“ ist einer dieser Grundsätze. Oberrauner: „Unsere Pädagoginnen und Pädagogen bieten den Kleinen schon frühzeitig die Möglichkeit mit Fremdsprachen spielerisch

in Kontakt zu kommen. Die Kinder lernen fremde Kulturen kennen, diese zu akzeptieren und Gemeinsamkeiten zu entdecken.“

Das Kennenlernen der italienischen und englischen Sprache ist auch Teil des Kindergartenalltages und gefällt den Mädchen und Buben. Die Natur und das aktive Erleben der Jahreszeiten und deren Produkte spielen ebenfalls eine wichtige Rolle: Der Naturpark Dobratsch, der Wald, die Natur beim Pflanzen, Wachsen und Ernten, beim Spielen und Toben, beim Erforschen und Erkunden, stehen drinnen und draußen stets im Mittelpunkt. „Die Kinder lernen spielerisch die regionalen Lebensmittel kennen. Einige können sie sogar im Garten pflanzen, pflegen



Den Mädchen und Buben in den Kindergärten der Stadt Villach geht es gut. Ob sie lernen, wie man mit Lebensmitteln umgeht, Vizebürgermeisterin Petra Oberrauner zum Essen einladen, den Naturpark erkunden oder mit Eltern Musik machen: Qualität spielt die wichtigste Rolle.

und pflücken“, schildert die Referentin. „Wir verarbeiten die verschiedenen Gemüse- und Obstsorten, essen sie dann gemeinsam, laden uns auch Gäste ein und legen dabei Wert auf gute Tischkultur.“

Was sonst noch auf den Mittagstisch kommt, ist von bester Bioqualität aus der Region und wird von den Köchinnen und Köchen frisch, geschmackvoll, gesund und kindgerecht zubereitet.

Gemeinsam mit den Eltern und offen für Anregungen

„Sehr wichtig ist uns aber auch die gute Partnerschaft mit den Erziehungsberechtigten“, sagt Oberrauner. „Das konstruktive und offen gelebte Miteinander ist ein wesentlicher Bestandteil

der guten und kreativen Betreuungs- und Bildungsarbeit zum Wohle der uns anvertrauten Kleinsten.“ In regelmäßigen Fortbildungsveranstaltungen bringen sich die Pädagoginnen und Pädagogen

„Das Wohlergehen der Kleinsten ist uns besonders wichtig. Bei Betreuungsqualität gibt es keine Kompromisse.“

Vizebürgermeisterin Petra Oberrauner

gogen auf den neuesten Wissensstand, holen sich wertvolle Anregungen von externen Profis, um den Alltag für die Mädchen und Buben weiter zu bereichern. [em]



: TAGUNG

Vom Zauber der guten Bildungsarbeit

„Magic Moments“ ist das Thema der heurigen pädagogischen Tagung der Villacher Kindergärten und Horte, die am 4. September ab 8.30 Uhr im Congress Center über die Bühne geht. „Der Zauber liegt im Detail“ und „Der Zauber liegt im Augenblick“ heißen zwei Fachvorträge, die jeweils den pädagogischen Kontext aufarbeiten. Die stets gut besuchte Tagung steht unter dem Motto „Der Zauber guter Bildungsarbeit liegt im Verzaubern der Kinder“.

92 PROZENT

ZUFRIEDENHEIT. 92 Prozent aller Eltern, deren Kinder einen städtischen Kindergarten besuchen, sind mit der Betreuung sehr zufrieden. Am höchsten bewerten sie die Verpflegung in den Kindergärten, gefolgt von den Spielmöglichkeiten, der Organisation des Tagesablaufes, den Möglichkeiten für das Kind, kreativ zu sein, die Unterstützung bei der Entwicklung und die Elternpartnerschaft bzw. deren Einbeziehung.

69 PROZENT

RÜCKLAUF. Mit 69 Prozent aller befragten Eltern war die Rücklaufquote bei der Befragung durch die Fachhochschule sehr hoch. 89 % der Eltern bestätigten, ihr Kind gehe sehr gern in den Kindergarten. Zufrieden mit den Öffnungszeiten während des Jahres zeigten sich 91 %, für 85 % passen auch die Öffnungszeiten während der Ferien sehr gut. Geringfügig gesteigert hat sich der Bedarf nach längerem Betreuungsbedarf vor 6.30 und nach 20 Uhr.

Petra Oberrauner

1. Vizebürgermeisterin;
Referentin für Wirtschaft, Stadtgarten,
Hightech, Wirtschaftshof, Fairtrade

Unternehmersprechtag:
jeden ersten Mi, vorherige Anmeldung

Genereller Sprechtag:
Mi ab 9.30 Uhr (nach Vereinbarung)

Kontakt: T 0 42 42 / 205-5201
vzbgm.oberrauner@villach.at



Vizebürgermeisterin Petra Oberrauner, Assessore Maurizio Franz,
Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser, Stadtrat Harald Sobe.

: FRIEDHÖFE



Service wird hier ganz groß geschrieben

Den Besucherinnen und Besuchern auf den Friedhöfen der Stadt Villach besten Service zu bieten, ist Stadtgartenreferentin Vizebürgermeisterin Petra Oberrauner sehr wichtig. Besonders gut kam der probeweise eingesetzte Transportwagen an, der vor allem älteren Menschen eine große Hilfe ist. „Unsere Mitarbeiter haben diese Lastenrollatoren entwickelt“, sagt Oberrauner. „Wir haben nun einige davon anfertigen lassen.“ Die Wägelchen nützen vor allem ältere Menschen gern zum Transport der Gießkannen oder der Blumenpflanzung.

Bereit steht nun auch die neue Sanitäreinrichtung am westlichen Eingang des Waldfriedhofes an der Tiroler Straße. Oberrauner: „Den gesamten Bereich haben wir gärtnerisch ansprechend umgestaltet. Eine Umfrage unter Besucherinnen und Besuchern hat nämlich ergeben, dass bereits fast die Hälfte dieses Tor benützt.“ Im Übrigen stellten die Befragten den Serviceleistungen auf den Villacher Friedhöfen ein sehr gutes Zeugnis aus.

Freundschaft seit 40 Jahren

Die Städtepartnerschaft mit Udine besteht seit vier Jahrzehnten und wurde zum Kirchtag wieder erneuert.

Es war am 15. September 1979, als der offizielle Städtepartnerschaftsvertrag zwischen Villach und Udine feierlich unterzeichnet wurde. „Anlässlich des Kirchtags haben wir einmal mehr diese schöne, aktiv gelebte Freundschaft erneuert“, berichtet Vizebürgermeisterin und Alpen-Adria-Referentin Petra Oberrauner. Der Udineser Tourismusreferent Assessore Maurizio Franz war in Villach zu Besuch, genoss Kirchtag und Gastfreundschaft und trug sich

auch in das Goldene Buch ein. Oberrauner: „Diese Städtepartnerschaft wird getragen von häufigen gegenseitigen Besuchen zu den Festen und Anlässen unserer Städte. Wir forcieren Schul- und Wirtschaftskooperationen und auch auf der Vereins- und Sportebene gibt es eine Tradition.“ Gut in Erinnerung sind die sympathischen Aktionen „Villach grüßt Udine“ sowie „Udine grüßt Villach“ mit jeweils hunderten Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

„Bitte, trennen Sie sorgfältig!“

In den gelben Sack oder in die gelbe Tonne gehören nur Plastikflaschen, Metalldosen und Getränkekartons.

Moderne Abfallwirtschaft ist ein wesentlicher Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz und betrifft jeden. „Beim Sammeln von Glas, Papier und Biomüll sind wir Villacherinnen und Villacher vorbildlich“, würdigt Vizebürgermeisterin Petra Oberrauner. „Hier erzielen wir regelmäßig beste Ergebnisse.“ Verbesserungswürdig sind jedoch Fehlwürfe im gelben Sack bzw. in der gelben Tonne. In diese Sammeleinheit dürfen nur Plastikflaschen, Metalldosen und Getränkekartons. „Bitte, beachten Sie hier die richtige Sortierung, Fehlwürfe kommen sehr teuer bei der Verwertung!“ Extrem gut angenom-

men wird auch das Abfallsammelzentrum an der GAV. Oberrauner: „Hier kümmern sich unsere Teams um die entsprechende Altstofffraktion. Auch Problemstoffe, Altmöbel, Schrott, kaputte Elektrogeräte usw. kann man hier abgeben.“

Noch besser als getrennt entsorgen ist freilich das Wiederverwenden. „Mit unserem Re-Use-Projekt haben wir schon viele Villacherinnen und Villacher dafür begeistern können, z.B. ganze Elektrogeräte sowie Bildschirme nicht wegzwerfen, sondern im Sinne der Nachhaltigkeit im Altstoffsammelzentrum für die Wiederverwendung abzugeben“, sagt Oberrauner.



Yoga im täglichen Leben

Harmonie für Körper, Geist und Seele

Das System von Paramhans Swami Maheshwarananda

YOGA-Herbst-Kurse 23.Sept. - 20.Dez. 2019

**Neueinsteiger: Kostenlos schnuppern
23. - 26. September**

Harmonie für Körper, Geist und Seele

Anfänger Stufe 1-2:	Mo 17.00 Mi 19.00 Do 9.30	A&F
Stufe 2-4:	Mo 19.00	F
Stufe 2-5:	Di 17.00	F
Stufe 3-7:	Do 19.00	F
Wirbelsäule & Gelenke:	Di 9.30 Mi 17.00 Do 17.00	A&F
Senioren 65 +:	Fr 9.00 (kostenlose Teilnahme)	

A=Anfänger und F=Fortgeschrittene

Yoga im täglichen Leben - Villach, Stefan-Moser-Straße 4, T 04242 257070
www.yoga-im-taeglichen-leben.at | villach@yogaindailylife.org



ENTDECKEN
SIE DIE
FENSTERZUKUNFT

**Opitz
FENSTER**

**STARKE
FENSTER
STARKER
SERVICE**

AluFusion NEXT von OPITZ:

Das 1. Alu-Kunststoff-Fenster setzt neue Maßstäbe mit seinem starken Aluminium-Rahmen außen und dem pflegeleichten Kunststoff-Rahmen innen. Entdecken Sie den Fensterkomfort der Zukunft schon heute – bei OPITZ!

**ALUFUSION[®]
NEXT**

Opitz Ideal Kunststoff-Fenster Ges.m.b.H.
9500 Villach, Bleiberger Straße 67, Tel.: 04242/57 4 47

Wohnträume brauchen einen Partner

**DER
IMMOBILIEN
BERATER**

Immobilienberater Mayerhofer KG | Immobilienmakler | Immobilientreuhänder

Dieter Mayerhofer: 0664/33 73 790



Eigentumswohnung mit einer Idee von Luxus!

Villach – St. Leonhard, großzügige 2,5-Zimmer-Eigentums-
wsg., ca. 21m² Westbalkon, 1.OG mit Lift, teilmöbliert
Designmöbel, Tiefgarage, Keller; **KP: € 350.000,- HWB: 51**

Dieter Mayerhofer: 0664/33 73 790



Neubau Garconniere mit Balkon

Drobnitz am Faaker See, Erstbezug, 1. OG, ca. 25m²
Wfl., Süd-Ost Balkon, Keller; Bezug: ab sofort
**KP: € 116.900,- zzgl. KFZ-Autoabstellplatz
HWB: 32 fGEE: 0,58**

Dieter Mayerhofer: 0664/33 73 790



Haushälfte Velden am Wörthersee

Haushälfte auf zwei Ebenen oberhalb von Velden, ca. 111m²
Wfl., entzückender Kleingarten ca. 208m², Gartenlaube- &
häuschen, Doppelcarport;
KP: € 215.000,- HWB: 122 fGEE: 1,70

Patricia Heschl: 0664/ 40 38 884



Juwel mit Garten – Glück im Eigenheim

Villach – Warmbad, 2-Zimmer-Eigentumswohnung,
entzückender Gartenanteil, überdachte Terrasse, Tiefgarage,
Kellerabteil, auch als Anlage zur Vermietung geeignet!
KP: € 179.900,- HWB: 56 fGEE: 1,07

Patricia Heschl: 0664/ 40 38 884



Maisonette-Eigentumswohnung Modern Wohnen

auf zwei Ebenen, 2. OG und DG, Villach – Warmbad,
ca. 146m² Nfl., Balkon, Dachterrasse, großer, offener
Wohn-Essbereich, 2 x Tiefgarage;
KP: € 395.000,- EA: 34,5 kWh/m²

Dieter Mayerhofer: 0664/33 73 790



Etwas Luxus gefällig?

Panorama Living Faaker See, entzückendes 2-Zimmer-
Penthouse mit Mega See- und Fernblick! Bezug: ab Juli 2019,
Extra breite Tiefgarage, Kellerabteil;
KP: € 385.900,- zzgl. Tiefgarage HWB: 32 fGEE: 0,58

Nikolaigasse 27, Villach | M. 0664/33 73 790 oder 0664 40 38 884

E. office@derimmobilienberater.at | www.derimmobilienberater.at



Kärntner Fenster-Power

Opitz Fensterwelten entdecken

Beim Fenster-Experten Opitz bekommen Sie so viel mehr als „nur“ Fenster. Die Fenstersysteme des Kärntner Familienbetriebes verwöhnen die Augen, sorgen für das ideale Raumklima und spielen auch in technischer Hinsicht alle Stücke. AluFusion NEXT ist das „jüngste“ Kind aus der AluFusion Familie und eröffnet völlig neue Dimensionen hinsichtlich Formstabilität, Funktions- und Pflegekomfort. AluFusion NEXT ist durch die starke Verbindung des Alu-Außen- mit dem Kunststoff-Innenrahmen auch für große Elemente – z.B. Terrassentüren – optimal geeignet. Opitz freut sich auf Ihren Besuch im Schauraum in Villach, wo Ihnen Ihr Fenster-Berater bei der Planung Ihres Projekts mit Rat und Tat zur Seite steht. Entdecken Sie die Fensterwelt von Opitz auch online und holen Sie sich erste schöne Inspirationen: www.opitz-fenster.at

BEZAHLTE ANZEIGE

Gerda Sandriesser

2. Vizebürgermeisterin
Referentin für Schulen,
Soziales, Frauen,
Migrations- und Integrations-
angelegenheiten

Sprechtag: Do, 10 bis 12 Uhr, Rathaus,
Eingang II, 3. Stock, Zimmer 301.

Gehörlosensprechtag: Jeden ersten Donnerstag
im Monat, 12 bis 13 Uhr. (Vorankündigung!)

Kontakt: T 0 42 42 / 205-1003
vzbgm.sandriesser@villach.at



Sitzprobe: Schulreferentin Gerda Sandriesser und Stadtrat Harald Sobe freuen sich über die – mit Fokus auf Nachhaltigkeit – rundum sanierte NMS Lind.

: SENIOREN AKTIV

Sicherheitsolympiade

Das Wissen um Zivilschutz ist in jedem Alter wichtig und notwendig. „Die Stadt Villach veranstaltet deshalb jedes Jahr eine eigene Senioren-Sicherheitsolympiade, wo sich Teams mit Mitgliedern im fortgeschrittenen Alter messen“, erklärt Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser. Heuer treffen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Gelände der Hauptfeuerwache. „Die Olympiade ist so aufgebaut, dass die Senioren-Teams nicht nur in Geschicklichkeit und Schnelligkeit, sondern vor allem im Wissen über Selbstschutz und Sicherheit punkten können. So wird auf spielerische Art und Weise die Kenntnis über diverse Gefahrenstoffe und Notrufnummern, die in die Spiele eingebaut sind, aufgefrischt. „Es ist immer ein geselliges Beisammensein mit erstem Hintergrund“, sagt Vizebürgermeisterin Sandriesser. An der Sicherheitsolympiade können Teams aus verschiedensten Senioren-Organisationen, Wohnstätten und Vereinen teilnehmen.

Termin:

Senioren-Sicherheitsolympiade,
MO, 16. September, 9 Uhr
Hauptfeuerwache Villach
Infos: 0 42 42 / 205-3101

572 Taferlklassler in Villachs Schulen

Villach bietet als Bildungsstadt ein breites Angebot für seine Schülerinnen und Schüler. Die NMS Lind startet nach der Sanierungsoffensive in das neue Schuljahr.

In wenigen Tagen beginnt für junge Villacherinnen und Villacher wieder der Unterricht – genau 572 davon sind sogenannte Taferlklassler, also Kinder, die erstmals die Schulbank drücken. „Wir legen großen Wert auf Vielfalt und die Möglichkeit, dass sich Schülerinnen und Schüler ihren Talenten entsprechend entfalten können“, sagt Schulreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser. In 13 öffentlichen und zwei privaten Volksschulen mit Öffentlichkeitsrecht lernen sie die Basis, das Grundwissen. Insgesamt besuchen 4675 Kinder Pflichtschulen in Villach, 3728 davon die öffentlichen Einrichtungen der Stadt. „Gerade zu Schulbeginn möchte ich dringend auf die Situation im Straßenverkehr aufmerksam machen. Alle Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer sollen vor Kindergarten- und Schulgebäuden besonders aufmerksam

„Jetzt zu Schulbeginn bitte ich alle Verkehrsteilnehmer um ganz besondere Vorsicht in der Nähe unserer Bildungseinrichtungen.“

Schulreferentin Gerda Sandriesser

sein“, bittet Sandriesser. Sie rät mit Taferlklasslern den Weg unbedingt vorab zu üben, immer den Gehsteig zu benutzen und auf dem Schutzweg aufmerksam zu sein. Helle Kleidung und Rückstrahler sollten selbstverständlich sein. „In Villach gibt es zudem 120 Schülerlotsen, die an neuralgischen Stellen als wachsame Helfer im Einsatz sind“, sagt Sandriesser. Die Bildungseinrichtungen der Stadt werden stets auf den neuesten Stand gebracht – schon am 13. September eröffnet die rundum sanierte NMS Lind, die als Lernschwerpunkt Sport, Ernährung und Gesundheit anbietet.



Christian Pober

Stadtrat

Referent für Marktwesen,
Gesundheit, Gewerbe, Veranstaltungen,
Lebensmittel- und Veterinärpolizei

Sprechtag: Di, 14 bis 16 Uhr, Rathaus Eingang I,
2. Stock, Zimmer 226

Kontakt: T 0 42 42 / 205-4200, str.pober@villach.at



Kärntnermilch lud zur Käseproduktion

Wie ein köstlicher Almkäse entsteht, zeigte die Kärntnermilch mit Direktor Helmut Petschar und Käsemeister Franz Pernull live am Villacher Wochenmarkt. Wer wollte, konnte einen frischen Minikäse mitnehmen, um ihn daheim selbst zur Reifung nach ganz persönlichem Geschmack zu bringen. Das probierten auch Markttreferent Stadtrat Christian Pober und Stadträtin Katharina Spanring.

: IM BLICK



Oxerei: Nadolchs setzen jetzt auf Steak-Kultur

Dass die Villacher Wirte-Familie Nadolph stets ein gutes Gespür für gastronomische Trends besitzt, hat Stammvater Bruno bereits mehrfach bewiesen. Die neue „Oxerei“ schaukeln in erster Linie Sohn Nico und Gattin Michaela, genau da, wo früher das „Trastevere“ bewirtete. Damit ist den Nadolchs ein weiterer Meilenstein gelungen. Wer auf saftig-herzhafte Steaks und Burger setzt, richtig gereiftes Rindfleisch in professioneller Zubereitung, ist hier genau richtig. „Man kann den Nadolchs nur zu ihrem Restaurantkonzept der Oxerei nur gratulieren“, versichert Gewerbereferent Stadtrat Christian Pober beim Lokalbesuch. „Dieses Restaurant mit seinem heimeligen Innenhof und dem gemütlich-originellen Ambiente im Innenraum zählt zweifelsfrei zu den angesagtesten Gaststätten der Villacher Innenstadt.“ Im Oxerei-Beef-Club können Genießer übrigens ein Mal pro Monat bei einem speziellen und immer anders komponierten Menüs ausgiebig der Fleischeslust fröhnen. oxerei.at

Wichtiger Infoabend zu Kinderthemen

Kinder-Neurologie und -Psychiatrie ist 50 Jahre alt und kommt mit aktuellen Vorträgen nach Villach.

Ob man selbst Vater oder Mutter ist, Pädagogin oder Pädagoge, Sozialarbeiterin oder Sozialarbeiter: „Dieser Vortragsabend ist für alle Menschen wichtig, die – privat oder beruflich – mit Kindern zu tun haben“, lädt Gesundheitsreferent Stadtrat Christian Pober ein. Die Abteilung für Kinder-Neurologie und Psychiatrie am Klinikum Klagenfurt unter Primarius Wolfgang Wladika ist heuer 50 Jahre alt. „Aus diesem Grund veranstalten wir gemeinsam einen Informations- und Diskussionsabend zu topaktuellen Themen.“, so Pober. In den Vorträgen, die man am 2. Oktober ab 18 Uhr im Paracelsussaal des Villacher Rathauses bei freiem Eintritt anhören kann, geht es den Expertinnen und Experten um Hilfestellungen für Menschen mit pädagogischem Hintergrund. Primarius Wla-

dika selbst wird über Störungen des Sozialverhaltens informieren. Ellen Auer-Welsbach spricht über die Anorexia Nervosa im Bereich der Essstörungen, Ulrike Lovsin-Brunner referiert über Lernstörungen. Stadtrat Pober: „Man wird nach den jeweiligen Vorträgen auch die Möglichkeit haben, Fragen zu stellen.“ Gerade im breiten medizinischen Bereich sei es ihm, Pober, persönlich wichtig, den Villacherinnen und Villachern möglichst hohe Servicequalität und praktische Orientierungshilfe zu bieten.

: INFO

VORTRAGSABEND mit aktuellen Themen für Menschen mit pädagogischem Hintergrund. „Kinder schützen, Heilung fördern“. 2. Oktober, ab 18 Uhr im Paracelsussaal. Eintritt frei.

📍 VILLACH – NÄHE INFINEON

WOHNEN AN DER GAIL

Nur 12 Wohnungen, Energieeffizienz-Haus, Premium Ausstattung,
Raumaufteilung selbst planen. Rufen Sie uns an: **+43 676 733 2008**



2019 BY  GÖSSERINGER.AT



Völkendorfer Straße 1/5a, 9500 Villach • office@schick.cc • www.schick.cc



Harald Sobe

Stadtrat

Referent für Stadt- und Verkehrsplanung,
Bauangelegenheiten, Feuerwehren,
Straßenrecht, Sport und Freizeit,
Liegenschaften

Sprechtagstermine nach Vereinbarung

Kontakt: T 0 42 42 / 205-1004, str.sobe@villach.at

30 Villach Stadtzeitung



Seit August ist die Völkendorfer Straße wieder für den Verkehr freigegeben. Stadtrat Harald Sobe entfernte anlässlich der Freigabe symbolisch die letzte Fahrverbotstafel.

: INFO

Kreisverkehr ab Ende August fertiggestellt

Im Rahmen der Errichtung der neuen Aufschließungsroute zwischen Bruno-Kreisky- und Siemensstraße entstehen insgesamt vier neue Kreisverkehre. Bereits der dritte Kreisverkehr, jener an der Bruno-Kreisky-Straße, wird nun mit Ende August fertiggestellt. Bekanntlich hat die Infineon Technologies Austria AG im vergangenen Jahr Investitionen in Höhe von 1,6 Milliarden Euro angekündigt. Einige der Bauprojekte des Unternehmens, wie etwa die Parkgarage, wurden in der Zwischenzeit bereits fertiggestellt oder befinden sich in Umsetzung. Der weitreichende Ausbau zieht zahlreiche nötige Bauarbeiten durch die Stadt Villach nach sich, neben den vier Kreisverkehren werden diverse Versorgungsträgerleitungen errichtet. Außerdem baut die Stadt ihr Radwegenetz weiter aus. Die Gesamtkosten belaufen sich für die Stadt auf 4,5 Millionen Euro. Die Infineonstraße wird übrigens durch ein Gebiet verlaufen, das bereits vor 15 Jahren als Entwicklungsgebiet definiert wurde.

Völkendorfer Straße völlig neu gestaltet

Die Umbaumaßnahmen in der Völkendorfer Straße sind abgeschlossen. Anrainerinnen und Anrainer waren stark in Entstehungsprozess eingebunden.

Eines der wichtigsten Bauprojekte der Stadt Villach in diesem Jahr ist nun abgeschlossen: Mitte August konnte Stadtrat Harald Sobe die Völkendorfer Straße nach einigen Monaten Bauzeit wieder für den Verkehr freigeben. „In zwei Bauabschnitten haben wir die Völkendorfer Straße rundum modernisiert und die in die Jahre gekommene Fahrbahn erneuert“, sagt Sobe. Großen Wert legte man seitens der Stadt auf die Einbindung der Anrainerinnen und Anrainer. „Selbstverständlich ist es uns besonders wichtig, alle Betroffenen im Vorfeld über das Geplante zu informieren und ihre Ideen für Neugestaltungen anzuhören“, sagt Sobe. Schnell wurde im Zuge der Bürgerinformationsveranstaltungen klar, dass ein starker Wunsch nach einer Verkehrsberuhigung besteht. Daher sind in der neuen Straße nun die Park-

„Die Völkendorfer Straße ist ein hervorragendes Beispiel für die Einbindung der Bürgerinnen und Bürger.“

Stadtrat Harald Sobe

plätze verschwenkt angebracht, sodass Autofahrende automatisch die Geschwindigkeit reduzieren müssen. Weiters erfolgte die Verbreiterung der Fahrbahn auf 5,50 Meter, im Kreuzungsbereich Millesistraße dient ein Fahrbahnteiler als Querungshilfe für Fußgänger. In den Kreuzungsbereichen wurde ein Blindenleitsystem installiert, LED-Lampen sorgen für nachhaltige Beleuchtung. Im Spätherbst pflanzen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Stadtgartens noch einige Bäume, die dem neuen, ansprechenden Bild der Völkendorfer Straße den letzten Schliff geben.

Wir bringen Sie zur Sprache.

Fremdsprachen lernen am WIFI

- | | |
|---------------|--------------|
| ■ Englisch | ■ Slowenisch |
| ■ Französisch | ■ Kroatisch |
| ■ Italienisch | ■ Russisch |
| ■ Spanisch | ■ Chinesisch |
| ■ Deutsch | ■ Ungarisch |

Information und Anmeldung:

T 05 9434
E wifi@wifikaernten.at
W www.wifikaernten.at

WIFI. Wissen Ist Für Immer. | wifi.at



ab
30. September
2019

KLAGENFURT+GRASCHITZ
Mi. Do. + Sa. So. v. 8-19h

HimbeerZeit



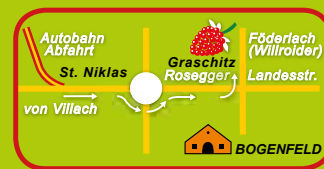
SELBER PFLÜCKEN
Herbsthimbeeren
Jetzt!



Fam.Schwarz



KLAGENFURT



GRASCHITZ

www.familieschwarz.at • Ernte/Info: 0650 41 47 559

GRATIS- SCHNUPPERN AN DER MUSICALSCHULE VILLACH

Beginn eines neuen Schuljahres mit Gesang, Tanz und Schauspiel!

Begeisterte Eltern und **Standing Ovation**s gab es bei der letzten großen Musical Gala der Musicalschiule Villach im CCV.

Jetzt startet ein **neues Schuljahr** mit spannenden Aktivitäten. Die Leiterin der Schule, Judith Schusser-Ortner, und ein **professionelles Lehrerteam** freuen sich auf Jeden, der eine Begeisterung für Schauspiel, Liebe zum Gesang und Leidenschaft für den Tanz mitbringt.

Von 6 bis 60 Jahren gibt es für alle Altersgruppen Kurse.

Nicht nur die Freude am Erlernen wichtiger Kenntnisse in allen Fächern, auch das **Darstellen, Spielen, Körpertraining** und **Stimmbildung** werden gefördert. Wertvoll für Selbstbewusstsein und Präsenz, für Schule, Berufsleben und den persönlichen Alltag.

Eine Ausbildung, die schon einigen Schülern der Schule den Weg in eine **professionelle Bühnenlaufbahn** eröffnete.

Wer am Ende des Schuljahres im Congress Center Villach bei der großen Musical Gala dabei sein möchte, sollte den

Schnuppertermin: Freitag den 20. 9. 2019 um 17.00 Uhr und den Anmeldetermin: Freitag den 27. 9. Um 17.00 Uhr nicht verpassen.

**musical
schule
villach**
www.musicalschiule-villach.at

Nähere Infos unter:

T 0664 / 30 15 792 oder www.musicalschiule-villach.at

Unterrichtsort: 9500 Villach, Europaplatz 3,
Gesundheits- und Krankenpflegeschiule Villach.



Erwin Baumann

Stadtrat

Referent für Natur- und Umweltschutz,
Land- und Forstwirtschaft,
Wohnungsvergabe, -bewirtschaftung
und Hausverwaltung

Sprechtag:

Natur- und Umweltschutz,
Land- und Forstwirtschaft: Mi, 9 bis 11 Uhr,
Tierschutz: Mi, 9 bis 11 Uhr
(nur nach Voranmeldung!)
Wohnungsangelegenheiten:
Mi, 14 bis 16 Uhr (nach Vereinbarung)
Eingang II, 1. Stock, Zimmer 106

Kontakt: T 0 42 42 / 205-1009
str.baumann@villach.at



Forstrevier-Leiter Gemeinderat Hubert Angerer beim Lokalaugenschein auf dem Dobratsch mit Umweltreferent Stadtrat Erwin Baumann

: INFORMATION

Leinenpflicht bitte unbedingt beachten und Gassimat benützen!

Für Hunde besteht an öffentlichen Orten generell eine Maulkorb- oder Leinenpflicht. Beim Spazieren mit dem eigenen Hund gilt es einige Regeln zu beachten, an die der zuständige Referent Stadtrat Erwin Baumann erinnert: „Nach Gesetzeslage müssen Hunde an öffentlichen Orten einen um den Fang geschlossenen Maulkorb tragen oder sie sind so an der Leine zu führen, dass eine jederzeitige Beherrschung des Hundes gewährleistet ist.“ Zum Schutz des Wildes und zur Sicherheit bei einer Almwanderung sollte der Vierbeiner angeleint bleiben. Baumann: „Beim Überqueren einer Kuhweide ist darauf besonders zu achten!“ Bei Nichtbeachtung der Leinenpflicht drohen Strafen bis zu 2180 Euro. Ausgenommen von der Leinenpflicht sind Blinden-, Polizei-, Jagd-, Hirten- und Fährtenhunde, Hunde des Heeres und der Zollwache. Baumann appelliert auch, die an vielen Plätzen in der Stadt verfügbaren Gassimat-Sackerln für die Hinterlassenschaft der Vierbeiner zu nützen und in Abfalleimern – nicht in die Natur – zu entsorgen.

Nach Sturmschäden wird aufgeforstet

In den kommenden Wochen schließen die Bundesforste ihre umfangreichen Arbeiten nach dem Windwurf ab.

Die Aufräumarbeiten nach dem großflächigen Windwurf auf dem Dobratsch sind nahezu abgeschlossen. „Bis Mitte September sollten wir die letzten Einzelwürfe entfernt haben“, informiert Gemeinderat Hubert Angerer, Leiter des Forstreviers Bad Bleiberg der Österreichischen Bundesforste. Seit dem Ereignis im Oktober 2018 wurden bereits 13.000 Festmeter Holz aufgeräumt, gut 1000 folgen in den kommenden Tagen. „Die großen Windwurfflächen wurden mit dem Harvester aufgearbeitet. Dabei kam uns heuer im Winter die hohe Schneelage zu Gute, die eine besonders schonende Aufarbeitung ermöglichte. Die restlichen Einzelwürfe werden seither mit mehreren Traktoren aufgearbeitet, wobei man vorhandene Rückegassen nützt, um die durch den Wind zu Fall

gebrachten Bäume ebenfalls pfleglich aus dem Bestand zu bringen“, erklärt Umweltstadtrat Erwin Baumann beim Lokalaugenschein.

Das Sturmereignis im vergangenen Herbst dauerte nur 15 Minuten. „Der Wind kam über die Rote Wand und schlug eine Schneise am Plateau Richtung Heiligengeist. Aber mit solchen Windwürfen muss man immer rechnen“, sagt Angerer. Wichtiger ist die Wiederaufforstung. „2018 war hier ein Samenjahr. Man wird sehen, wieviel Naturverjüngung entsteht. Wir wollen gruppenweise Tannen einbringen, sie sind trockenheits- und sturmresistenter als Fichte und Lärche“, erklärt Angerer. Baumann: „Die Natur ist steten Veränderungen unterworfen. Die Wiederbewaldung mit gesundem Mischwald ist notwendig für den Wasserberg der Villacherinnen und Villacher.“

Katharina Spanring

Stadträtin

Referentin für Wasserwerk,
Tourismus und Straßamt

Sprechtag: Nach Vereinbarung unter:
T 0 42 42 / 205-4207 oder str.spanring@villach.at



: INFORMATION

Führung im Wasserwerk

Die Aufgaben der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Wasserwerkes der Stadt Villach sind vielfältig und doch vielen Bürgerinnen und Bürgern nicht bekannt. Um über die Aufgaben des Wasserwerkes zu informieren, wurde vor einigen Jahren der Trink'Wassertag ins Leben gerufen. Dieser erfreut sich bereits großer Beliebtheit. Wer sich für die Aufgaben des Wasserwerkes interessiert, kann sich aber auch für eine der zahlreichen Führungen anmelden. Das Angebot, das pro Jahr von rund 300 Personen genutzt wird, richtet sich sowohl an Einzelpersonen als auch an Schulklassen und Vereine. Die Führungen sind für alle Altersstufen geeignet.

Sehr beliebt ist zum Beispiel das Quellwassergebiete Obere Fellach, wo Interessierte umfangreiche Informationen zur Qualitätssicherung, zur Speicherung und vielem mehr bekommen. „In Villach verfügen wir über eine exzellente Wasserversorgung“, sagt Wasserwerksreferentin Stadträtin Katharina Spanring. „Dies ergibt sich aber nicht nur aus einer glücklichen geographischen Lage, sondern vor allem auch durch die gewissenhafte und kompetente Arbeit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.“

Anmeldung unter: 0 42 42 /
205-6100 oder wasser@villach.at



G'schmackiges in der Innenstadt

Heimische Lebensmittel, regionale Produzentinnen und Produzenten, unverfälschter Geschmack: Das sind die Zutaten, die den „Streetfood-Market“ so beliebt machen. Organisatorin Stadträtin Katharina Spanring, Stadtrat Christian Pober und Gemeinderat Peter Weidinger freuen sich schon auf zahlreiche Gäste beim zweiten Termin am Samstag, 14. September, Kaiser-Josef-Platz, ab 12 Uhr.



Seit 50 Jahren für Gäste da

Im Jahr 1969 eröffneten Gerlinde und Rudolf Meidl ihren idyllischen Campingplatz „Camping Gerli“ in St. Georgen.

Vor 50 Jahren eröffnete Familie Meidl ihren Campingplatz, der auf einer Fläche von 2,3 Hektar hundert Stellplätze fasst und ganzjährig zur Verfügung steht. Die Gäste kommen aus Deutschland, den Niederlanden, Österreich und Italien, einige haben in der Zwischenzeit sogar schon ihren Zweit- oder Hauptwohnsitz in Villach angemeldet. Tourismusreferentin Stadträtin Katharina Spanring konnte kürzlich zahlreiche Gäste für ihre jahrelange Treue ehren, darunter auch sol-

che, die bereits von Beginn an ihren Urlaub bei Familie Meidl verbringen. Insgesamt rund 350 Urlaubsjahre konnten die Geehrten vorweisen! „Familie Meidl zählt zu den Camping-Pionieren in unserer Region und lockt mit ihrem großartigen Service seit 50 Jahren Gäste aus ganz Europa nach Villach. Der Erfolg gibt Familie Meidl recht, Camping ist so beliebt wie nie zuvor. „Ich wünsche den Unternehmern auch weiterhin viel Erfolg“, sagte Spanring.



Akademie & Co: Bildungsangebote für Frauen in Villach starten wieder im Herbst.

Bildungsoffensive für Wissbegierige

In Villach ist das Bildungsangebot für Frauen im Herbst so dicht wie noch nie. Gemeinsam mit der Volkshochschule erarbeitete das Frauenbüro der Stadt Villach ein breites Angebot. Im Rahmen der „Frauenakademie“ können Frauen u.a. ihre PC-Kenntnisse auffrischen, Angebote der Berufsorientierung und Bildungsberatung in Anspruch nehmen oder ihre gesundheitlichen Ressourcen stärken. „Mit diesem Programm bieten wir Frauen Möglichkeiten zur Weiter- und Bewusstseinsbildung“, sagt Frauenreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser. Ein weiteres – kärntenweit einzigartiges – Angebot wurde mit der „Frauenwerkstadt“ geknüpft. Das Angebot ist als Lehrgang konzipiert und besteht aus sechs Modulen. Die Teilnehmerinnen erhalten hier Werkzeuge zur Verbesserung der Geschlechterdemokratie in ihrem persönlichen Wirkungskreis. Der Lehrgang ist kostenlos und wird mit einem Zertifikat bestätigt. Bewerbungen für die Frauenwerkstadt sind bis zum 4. Oktober an frauen@villach.at zu richten.

Villach schreibt Bildung groß

Neues gibt es auch im außerschulischen Angebot mit Basisbildung und Berufsreifeprüfung. „Via E-Learning können Berufstätige und Betreuungspflichtige teilnehmen“, sagt Sandriesser. vhs.ktn.at und bildungundlernen.at

: PROGRAMM

FRAUENWERKSTADT 2019/20

Modul 1: Kick-off und Teambuilding
Kennenlernen der Teilnehmerinnen, Abstecken der Erwartungshaltungen, Teambuilding, Austausch mit Absolventinnen der Frauenwerkstadt 2018 / 19
18. Oktober, 16 Uhr bis 19. Oktober, 18 Uhr (inkl. Übernachtung)

Modul 2: Einführung in die Geschlechterverhältnisse. Stellung der Frau im historischen und kulturellen Kontext, Zahlen, Daten Fakten, Begriffsdefinitionen, Genderkompetenzen, geschlechtergerechte Sprache und ihre Anwendung.
22. November 2019, 17 bis 21 Uhr und 23. November, 9 bis 17 Uhr

Modul 3: Frauenpolitische Forderungen im Realitätscheck, Verknüpfung mit weiteren Diversitätsdimensionen, positive Ergebnisse von Geschlechterdemokratie
10. Jänner, 17 bis 21 Uhr und 11. Jänner, 9 bis 17 Uhr

Modul 4: Faktor Macht. Analysemethoden von Ungleichheiten, (Körper-)sprache und Geschlecht, selbstsicheres Verhandeln
31. Jänner, 17 bis 21 Uhr und 1. Februar, 9 bis 17 Uhr

Modul 5: Handlungsfelder und Best-Practice Beispiele. Vorstellung verschiedener Best-practice Beispiele aus

Villach und Kärnten
13. März, 17 bis 21 Uhr und 14. März, 9 bis 17 Uhr

Modul 6: Geschlechtergerechtigkeit im eigenen Wirkungskreis. Strategieentwicklung, Umgang mit Konflikten / Widerstand, Resilienz
17. April, 17 bis 21 Uhr und 18. April, 9 bis 17 Uhr

*Bewerbungen inkl. Lebenslauf bis 4. Oktober an frauen@villach.at
Weitere Infos: villach.at/frauen*

FRAUENAKADEMIE

Anmeldung und Infos über alle Kurse: vhs.ktn.at, T: 050 / 4 777 100

SELBSTBEWUSST IN DIE BERUFLICHE ZUKUNFT

MO, 16. September, 8 bis 11.20 Uhr, CO-Quartier, Hans-Gasser-Platz 5. Werden Sie sich Ihrer Stärken bewusst und erlangen Sie Selbstvertrauen.

WUNDER AM WEG IM HERBST

MI, 18. September, 14 bis 16.30 Uhr, Treffpunkt Parkplatz FF Oberschütt. Wanderung mit Natur- und Märchenpädagogin Martina Kircher.

COMPUTER FÜR ABSOLUTE ANFÄNGERINNEN 50+

FR, 4. Oktober, 8.15 Uhr, 3x3 UE Volkshochschule, Widmannngasse 11 PC-Kenntnisse werden vermittelt

Wettbewerbe, Skater-Tricks und alle Sport-Trends auf dem Wasenboden.

Hier gibt es Trends für Villachs Jugend

Wie bunt und umfangreich das Freizeitangebot in Villach ist, demonstrieren mehr als 20 Vereine auch heuer beim Trendsporttag auf dem Wasenboden. „Diese beliebte Veranstaltung ist eine perfekte Möglichkeit für junge Leute, das dichte Angebot direkt kennenzulernen“, sagt Jugendreferent Bürgermeister Günther Albel. Denn die verschiedenen Sportarten kann man gleich vor Ort ausprobieren. Außerdem zeigen Skate-Profis, wie ihre Tricks funktionieren, es gibt ein Soap-Soccer-Feld, Acro-Yoga und Rollertours. Heuer neu: Der Crux-Hindernissparcours.

Fun-Bewerbe und Finale der Meisterschaft in „Schere-Stein-Papier“

Zahlreiche Sportgeräte stehen bereit, „so bekommt man einen guten Überblick, welche Trends gerade in sind und was es in Villach alles gibt“, sagt Bürgermeister Albel. Nach den harten Vorrunden gibt es auch wieder das Finale der Österreichischen Meisterschaft in „Schere-Stein-Papier“ live auf der Bühne. „Die Jugend nimmt in Villach seit vielen Jahren einen ganz besonderen Stellenwert ein. Der Jugendrat etwa kann seine Zukunft direkt gestalten und im Jugendzentrum gibt es immer wieder spannende Workshops und Aktivitäten“, erklärt Albel. Nach einer kurzen Sommerpause ist das Jugendzentrum wieder mit 2. September geöffnet. Der Trendsporttag findet am 14. September statt. (Ersatztermin bei Schlechtwetter: 21. September.)

Für die Skaterjugend gibt es beim Trendsporttag Profi-Tricks und auch einen „Best-Trick-Contest“.



Schlüsselfertige REIHENHÄUSER in VILLACH

Qualitativ & hochwertig, nahe Infineon, Wohnfläche ca. 125m²
Grundstücksfläche ab 427m², 3 SZ, HWB 38 kWh, **ab € 345.000,-**
E. Oberdorfer +43 676 7647 299 | M. Meyer +43 664 214 07 93

www.raireal.at

villach :stadt

Bürgerservice

Nationalratswahl – 29. September 2019 – Informationen zum Wahlkartenantrag

Sollten Sie am Wahlsonntag verhindert sein, können Sie eine Wahlkarte beantragen:

persönlich (Vollmacht nicht zulässig!) mit amtlichem Lichtbildausweis (Pass, Personalausweis, Führerschein) im Meldeamt der Stadt Villach, Rathaus, Eingang 2, Parterre Zimmer 04 – **bis Freitag 27. September 2019, 12:00 Uhr.**

schriftlich im Postweg, oder per Fax (0 42 42 / 205-3998) oder **E-Mail** (wahlen@villach.at). Um Ihre Identität nachzuweisen, bitte Passnummer angeben oder einen amtlichen Lichtbildausweis als Kopie beilegen oder per E-Mail eingescannt beifügen. **Beantragung bis spätestens Mittwoch, 25. September 2019, 23:59 Uhr.**

elektronisch über villach.at bis Mittwoch, 25. September 2019, 23:59 Uhr. Wenn Sie dafür Ihre persönliche Handysignatur nutzen, werden keine weiteren Dokumente als Nachweis benötigt und die Wahlkarte finden Sie direkt in Ihrem Briefkasten.

Die Ausgabe / Versendung der Wahlkarten startet am 2. September 2019.

Was haben Sie ganz allgemein zu beachten?

Bitte beantragen Sie Ihre Wahlkarte so früh wie möglich, damit diese wiederum rechtzeitig bei der Bezirkswahlbehörde einlangt!

Wenn Sie die Wahlkarte ab Anfang September persönlich abholen, können Sie die Stimme sofort nach Erhalt der Wahlkarte abgeben und müssen nicht bis zum Wahltag damit zuwarten.

Wenn Sie eine Wahlkarte beantragt haben, dürfen Sie nur mehr mit dieser Ihre Stimme abgeben, unabhängig davon, wo und auf welche Weise Sie wählen möchten!

Ohne Wahlkarte können Sie ausschließlich in Ihrem Wahllokal am Wahltag Ihre Stimme abgeben.

Bitte geben Sie einen Grund für die Beantragung einer Wahlkarte an (z.B. ortsabwesend am Wahlsonntag, Krankheit ...)

Weitere Informationen: Für Fragen steht Ihnen das Wahlamt unter T 0 42 42 / 205-3911 bzw. -3910 gerne zur Verfügung.

: AVISO

Kinder, so ein Theater!

Juniors ab 7 Jahren
Parole Haifisch

Das breite und facettenreiche Kulturangebot der Stadt Villach bietet ein eigenes Theaterprogramm für das jüngste Publikum im Abo. Auf die Bühne kommen diesmal Clowns, Außerirdische und eine Schnecke.

Es ist nie zu früh, um Kultur und Kunst zu erfahren und zu erleben. Diesem Grundsatz folgt die Stadt Villach seit vielen Jahren. Neben dem größten Kinderliteraturfestival des Landes, der Lesestadt und Kunstvermittlung samt Workshops in der stadteigenen Galerie ist auch das eigene Kindertheater-Abo für das junge Publikum ein Fixpunkt. „Wir wollen schon Kinder für Kultur begeistern. In einer zunehmend digitalisierten Welt ist dieser Zugang zu Kreativität und Kunst enorm wichtig“, ist Kulturreferent Bürgermeister Günther Albel überzeugt. Das Team der Kulturabteilung rund um Leiter Christian Sturm arbeitet daher jedes Jahr ein buntes und vor allem breites Pro-

gramm aus, das altersgerechte Theaterstücke auf die Villacher Bühnen bringt. So wird bereits bei Kindern ab 2 Jahren ein Grundinteresse an Kultur geweckt.

Wichtig für Entwicklung

Internationale Experten werden nicht müde zu betonen, dass die Auseinandersetzung mit Kunst das Denken und die Entwicklung der Kreativität, der Phantasie sowie die Selbsterfahrung von Kindern beeinflusst. „Ausdrucks- und Sprachenvielfalt werden gefördert, die Neugierde für Un- und Außergewöhnliches geweckt“, sagt Bürgermeister Albel. Die Darbietungen verschiedener Genres reichen von Musik- über Sprechtheater bis hin zu Stücken für die gesamte Familie. Im neu aufgeleg-

ten Abo, das ab Herbst startet, ist wieder ein für den „Stella-Preis“ nominiertes Stück eingeplant.

Fixpunkt im Kalender

Je nach Inhalt und Länge der Vorstellungen sind bei den einzelnen Veranstaltungen immer Altersempfehlungen angegeben, damit das Kulturerlebnis auch genossen werden kann. Und um die Familien-Brieftasche zu schonen, gibt es einheitliche Preise für Kinder und Erwachsene. Der Aboverkauf beginnt ab sofort. „Ich bin überzeugt, dass dieses Angebot nicht nur den Kindern, sondern auch den Erwachsenen viele unvergessliche Stunden bringen wird“, sagt Kulturreferent Albel. [ds]

MINIS AB 2 JAHREN | Bambergsaal, Moritschstr. 2

Spot. Fr, 29. November 2019. Ein wunderbares Licht-Erlebnis für die Allerkleinsten. 10/16 Uhr.

Die Schnecke im Universum. Di, 18. Febr 2020. Eine Schnecke erkundet die Welt und das Universum. 10/16 Uhr.

Pustekuchen! Mi, 22. April 2020. Ein heiter-humorvolles fast-schon-philosophisches Geburtstagsfest. 10/16 Uhr.

Alltag. Mi, 13. Mai 2020. Ein bunter, abwechslungsreicher und spannender Alltag. 10/16 Uhr.

KIDS AB 4 JAHREN | Bambergsaal, Moritschstr. 2

Pip. Mi, 27. November 2019. Wie bewege ich mich durchs Leben? Nominiert für den „STELLA19 – Darstellender.Kunst.Preis für junges Publikum“ in den Kategorien „Herausragende Produktion für Kinder“ und „Herausragende darstellerische Leistung“. 10/16 Uhr.

Ein Freund für immer. Do, 20. Febr 2020. Die schönste Zeit ist die, die man mit einem Freund verbringt. 10/16 Uhr.

LUNARIS. Mo, 16. März 2020. Eine spannende Begegnung von zwei Wesen aus unterschiedlichen Welten. 10/16 Uhr.

Wie kommt der Sessel in die Manteltasche? Do, 14. Mai 2020. Eine Reise voller Entdeckungslust und allerlei Unfug. 10/16 Uhr.

JUNIORS AB 7 JAHREN | Bambergsaal, Moritschstr. 2

Mein Jahr in Trallalabad. Do, 28. November 2019. Ein Stück über Aufbruch und Abschied, über Mut, Neugier und Angst vor dem Fremden. 10/16 Uhr.

In 80 Tagen um die Welt. Mi, 19. Febr 2020. Ein wahnwitziges Wettrennen gegen die Uhr. 10/16 Uhr.

Dornröschen. Mi, 18. März 2020. Clowntheater mit klassischer Musik. 10/16 Uhr.

Parole Haifisch. Di, 21. April 2020. Ein Stück über Freundschaft, heimliche Pläne, Streit und Versöhnung. 10/16 Uhr.

FAMILIENSTÜCKE | Congress Center Villach

Der kleine Lord. Ab 6 Jahren. So, 8. Dezember 2019. Ein Familienmusical mit der Botschaft der Hoffnung und des Glaubens an das Gute. 16 Uhr.

Das Zookonzert. Ab 5 Jahren. So, 29. März 2020. Sinfonische Tiergeschichte für Klein und Groß. 16 Uhr.

PREISE: Abopreis: 30 Euro. Einzelkarte: 9 Euro. Gruppenpreis: 4,50 Euro/Person (ab 10 Personen). Einheitliche Preise für Kinder und Erwachsene.

ABOBESTELLUNG UND INFOS: Kulturabteilung der Stadt Villach, Schloßgasse 11, T: 0 42 42 / 205-3415, E: kindertheater@villach.at, villach.at/kultur

KARTEN: Villacher Kartenbüro Knapp (Freihausgasse 5, T: 0 42 42 / 273 41), Ö-Ticket Vorverkaufsstellen, online unter oeticket.at oder an der Kasse

Geschätzte Leserinnen und Leser, Sie können Ihre Veranstaltungen für unseren Online-Kalender auf villach.at/veranstaltungen selbst eintragen. Nutzen Sie dazu bitte das Online-Formular.

: KULTUR**DO, 29. AUGUST**

Orgelmusiksommer: Orgel, Gesang und Trompete
Orthulf Prunner, Ellen Freydis Martin, Stefan Hofer
Werke von J. S. Bach, G. F. Händel u.a.
Stadthauptpfarrkirche St. Jakob, Oberer Kirchenplatz 9, 20 Uhr
T: 0676 / 87 72 71 71
E: o.prunner@aon.at

Kinosommer: Van Gogh
Julian Schnabels Portrait ist eine faszinierende Reise in den Körper und Geist von Vincent van Gogh.
Innenhof der Musikschule Villach, 20.30 Uhr
T: 0677 / 61 40 40 94
W: kinosommervillach.at

FR, 30. AUGUST

Kinosommer:
Don Camillo und Peppone
Innenhof der Musikschule Villach, 20.30 Uhr
T: 0677 / 61 40 40 94
W: kinosommervillach.at

SA, 31. AUGUST

Draculas Braut: Musical
Die Liebesgeschichte von Mina und Vlad.
Congress Center Villach, Europaplatz 1, 20 Uhr
T: 0 676 / 702 90 23
E: office@musicalcompany-klagenfurt.com
W: musicalcompanyklagenfurt.com

Kinosommer: Green Book – Eine besondere Freundschaft
Innenhof der Musikschule Villach, 20.30 Uhr
T: 0677 / 61 40 40 94
W: kinosommervillach.at

MO, 2.–MI, 4. SEPTEMBER

Monika Gruber – Kabarett Wahnsinn!
Congress Center Villach, Europaplatz 1, 19.30 Uhr
E: office@agentur-stage.at
W: agentur-stage.at

MI, 4. SEPTEMBER

Bieriger Vortrag mit Conrad Seidl
Museum der Stadt Villach, 19.30 Uhr
T: 0 42 42 / 205 35 35
E: mona.waldner@villach.at
W: bierpapst.eu

SA, 7. SEPTEMBER

Zum 100. Geburtstag von

Maria Lassnig

Buchpräsentation
„Maria Lassnig. Die Biografie“ von und mit Natalie Lettner
Galerie Freihausgasse, Freihausgasse, 10.30 Uhr
T: 0 42 42 / 205 34 50
E: kultur@villach.at
W: villach.at/kultur

Zum 100. Geburtstag von Maria Lassnig

Ein Filmmachmittag mit Maria Lassnig
Stadtkino, Rathausplatz 1, 16 Uhr
T: 0 42 42 / 205 34 50
E: kultur@villach.at
W: villach.at/kultur

DO, 12. SEPTEMBER

Literatur um 8:
Werner Freudenberger
„An smaragdgrünen Flüssen“ – Entdeckungsreisen durch Friaul – Julisch Venetien
Dinzlschloss, Schloßgasse 11, 20 Uhr
T: 0 42 42 / 205 34 00
E: kultur@villach.at
W: villach.at/kultur

DO, 19. SEPTEMBER

Vernissage: Peter Putz – Das Ewige Archiv
Galerie Freihausgasse, Freihausgasse, 19 Uhr
T: 0 42 42 / 205 34 50
E: kultur@villach.at
W: villach.at/kultur

Literatur um 8: Bilanz:lesung
Ein Abend im Zeichen der Preisträger Ursula Wiegele und Günter Eichberger
Dinzlschloss, Schloßgasse 11, 20 Uhr
T: 0 42 42 / 205 34 00
E: kultur@villach.at
W: villach.at/kultur

FR, 20. SEPTEMBER

Musical Luft schnupern
für alle ab sechs Jahren,
Musical Schule Villach, Europaplatz 3, 17 Uhr
W: musicalschule-villach.at

DO, 26. SEPTEMBER

Die Dreigroschenoper
Congress Center Villach, Europaplatz 1, 19.30 Uhr
T: 0 42 42 / 205 3400
E: kultur@villach.at
W: villach.at/kultur

Die andere Hälfte des Himmels
Kulturhof:keller, Lederergasse, 20 Uhr
T: 0699 / 150 881 77
W: ntry.at/himmel



Ermäßigungen für SchülerInnen,
StudentInnen.

AUSSTELLUNGEN

BIS SA, 14. SEPTEMBER
Maria Lassnig: Ich bin eine ewige Wahrsagerin
Galerie Freihausgasse,
Mi bis Fr 9 bis 13 Uhr und
14 bis 18 Uhr, Sa 9 bis 15 Uhr
T: 0 42 42 / 205 34 50
E: kultur@villach.at
W: villach.at/kultur

BIS SA, 5. OKTOBER
Gernot Fischer-Kondratovitch:
Once upon a time over Villach
Kunst Raum Villach, Hauptplatz
10, Mi bis Fr 16 bis 19 Uhr,
Sa 11 bis 13 Uhr oder nach
telefonischer Vereinbarung
T: 0664 / 359 88 89
E: office@kunst-raum-villach.org
W: kunst-raum-villach.org

BIS SA, 5. OKTOBER
Peter Putz – Das Ewige Archiv
Galerie Freihausgasse
Mi bis Fr 9 bis 13 Uhr und
14 bis 18 Uhr, Sa 9 bis 15 Uhr
T: 0 42 42 / 205 3450
E: kultur@villach.at
W: villach.at/kultur

BIS DO, 31. OKTOBER
Sonderausstellung: BIER.
Draustadt – Braustadt
Museum der Stadt Villach,
Di bis So 10 bis 16.30 Uhr,
Mo geschlossen
T: 0 42 42 / 205-3515
E: museum@villach.at
W: villach.at/museum

: TERMINE

BIS 10. SEPTEMBER
Jeden Dienstag
„Bewegt im Park“ Fit mit
Bewegung am Vassacher See
Vassacher See (B94), 18.30 Uhr
E: info@bewegt-im-park.at
W: bewegt-im-park.at

BIS 12. SEPTEMBER
Jeden Donnerstag

(außer Feiertag)
„Bewegt im Park“ 60 Minuten
für ein besseres Körpergefühl
St.Martiner Straße 13, 18.30 Uhr
E: info@bewegt-im-park.at
W: bewegt-im-park.at

FR, 30. AUGUST
Kunsthandwerksmarkt
Hauptplatz, ab 10 Uhr
E: diekunsthandwerker@aon.at
W: diekunsthandwerker.at

SA, 31. AUGUST
GEMMA bewegt
Bewegungs- und Ernährungstag,
Trendsportanlage Wasenboden,
12 Uhr
E: office@gemma.cc
W: gemma.cc

Sachen zum Lachen
Theatergruppe St. Ruprecht,
Gemeindezentrum evangelische
Pfarrgemeinde St. Ruprecht,
19.30 Uhr
T: 0699 / 10 13 47 75

MI, 4. SEPTEMBER
Shopping Night
der Innenstadtbetriebe mit
Rahmenprogramm, bis 21 Uhr
T: 0 42 42 / 46 600
E: office@stadtmarketing-villach.at
W: stadtmarketing-villach.at

Gerd Schuller & Band
Im Rahmen von Summerfeeling
Hauptplatz, 20 Uhr

SA, 7. SEPTEMBER
Harley Parade
Innenstadt, Start: 12 Uhr
Faak am See

Grenzüberschreitende Begegnung
am Dobratsch
Gipfelmesse, Windische Kirche
am Dobratsch, 12 Uhr

SO, 8. SEPTEMBER
3. Draustadtlauf Halbmarathon
Innenstadt, Start: 10.30 Uhr
W: villach-halbmarathon.at

FR, 13. SEPTEMBER
Myanmar – abseits
ausgetretener Pfade
Warmbaderhof Parksalon,
Kadischenallee 22, 19.30 Uhr

T: 0664 / 263 15 43

**FR, 13. SEPTEMBER–
SO, 13. OKTOBER**
Bierherbst
Villacher Innenstadt
W: bierherbst-villach.at

SA, 14. SEPTEMBER
Kinderflohmarkt
Hans-Gasser-Platz, 8 Uhr

Rote Nasen Lauf
Sportplatz Maria Gail,
Abstimmungsstraße 99, 10 Uhr
E: psv.villach@aon.at
W: psv-villach.at

Jugendtrendsporttag
Trendsportanlage Wasenboden,
12 Uhr
Ersatztermin: 21. September
T: 0 42 42 / 205 34 34
E: jugend@villach.at
W: ju.villach.at

Streetfood &
Craft Beer-Festival
Kaiser-Josef-Platz, 12 Uhr

Kartoffelfest
St. Magdalen, Gasthof Hopf,
ab 15 Uhr

MO, 16. SEPTEMBER
Senioren-Sicherheitsolympiade
Hauptfeuerwehrwache, 9 Uhr
T: 0 42 42 / 205-3101

Alzheimererkrankte und
deren Angehörige
Gesprächsrunde. AHA-Senioren-
& Pflegezentrum Untere Fellach,
Mahrhöflweg 17, 14 Uhr
T: 0664 / 311 04 14
E: SH-AZVillach@gmx.at

Selbstbewusst in die
berufliche Zukunft
Workshop zu eigenen Stärken
und Schwächen
CO-Quartier, Hans-Gasser-
Platz 5, 8 Uhr
Anmeldung erforderlich!
T: 050 477 7100
E: vhs-villach@vhs-ktn.at

MI, 18. SEPTEMBER
„Wunder am Weg im Herbst“
Wanderung in der Oberschütt für
naturbegeisterte Frauen
Treffpunkt: Parkplatz
Feuerwehrhaus Oberschütt,
Natternweg 9, 14 Uhr
Anmeldung erbeten!
T: 0 42 42 / 205 3119
E: frauenbüro@villach.at

MI, 18.–SA, 21. SEPTEMBER
Italienischer Spezialität-
tenmarkt
Hauptplatz, ab 9.30 Uhr

FR, 27.–SA, 28. SEPTEMBER
Alpe Adria Biofest
Vom Hans-Gasser-Platz bis zum
Rathausplatz, ab 8 Uhr

SENIORENCLUBS DER STADT VILLACH

Eintritt frei, Infos unter:
T: 0664 / 88 94 62 08
W: volkshilfe-villach.at

VILLACH-OST
Gemeinschaftsraum
Magdalener Straße
Mi, 11. September, 14 Uhr
Seniorentreff
Mi, 25. September, 14 Uhr
Seniorentreff

MULDENSIEDLUNG
Auen Mehrzweckhaus
Fr, 13. September, 14 Uhr
Kirchtag
Mo, 16. September, 14 Uhr
Ausflug
Fr, 27. September, 14 Uhr
Seniorentreff

ST. MAGDALEN
Volkshaus
Di, 24. September, 14 Uhr
Beginn

ST.GEORGEN
Pogöriach, Mehrzweckhaus
Mi, 25. September, 14 Uhr
Seniorentreff

VÖLKENDORF
Judendorf-Mölttschach
Volkshaus
Mi, 11. September, 14 Uhr
Seniorentreff
Mi, 25. September, 14 Uhr
Seniorentreff

LANDSKRON
Gasthaus „Huber“
Do, 12. September, 13 Uhr
Seniorentreff
Do, 26. September, 13 Uhr
Seniorentreff

**PENSIONISTENWOHNHEIM
SCHLOSSGASSE**
Fr, 6. September, 14 Uhr
Seniorentreff

MARIA GAIL
Volkshaus
Mi, 25. September, 14 Uhr
Ausflug

STADTSPAZIERGÄNGE & THEMENSTADTFÜHRUNGEN

Treffpunkt & Tickets
Tourismusinfo, Bahnhofstraße 3
Infos: T: 0 42 42 / 205-2900

FR, 30. AUGUST
Stadtspaziergang
Start: 10 Uhr

MI, 4. SEPTEMBER
Themenstadtführung
„Besser g'sund und reich!“
Start: 16.45 Uhr

FR, 6. SEPTEMBER
Stadtspaziergang



FOTOS: STADT VILLACH / KW

Fixtermin für Literaturfreunde: Ursula Wiegele (1) und Günter Eichberger (2) lesen aus ihren Villach-Erfahrungen.

Aufgeschrieben

Die Preisträger des Villacher Literatur-Stipendiums präsentieren ihre Eindrücke bei „Literatur um 8“ im Dinzlschloss. Fortsetzung folgt.

Erstmals vergab Villach heuer gemeinsam mit dem Verein BUCH13 ein mit 3000 Euro dotiertes Literatur-Stipendium: Zwei österreichische Schriftsteller atmeten in den Sommermonaten Draustädter Luft und lassen nun ihr literarisches Substrat daraus für sich sprechen. „Villach lebt Kultur und ich freue mich über das Engagement von Menschen wie Gerald Eschenauer. Seine Initiative passt wunderbar in das Kunst-Portfolio unserer Stadt“, erklärt Kulturreferent Bürgermeister Günther Albel. Eschenauer, BUCH13-Gründer, hat das Literatur-Stipendium in Kooperation mit der Stadt konzipiert, eine

hochkarätige Jury nominierte die Schriftsteller, die temporär in Villach waren. Während Günter Eichberger das BUCH13-Atelier im Juli bezog, trat im August Ursula Wiegele ihre Wirkstätte mitten in der Villacher Innenstadt an. „Die Preisträger sind mehr als würdig. Ursula Wiegele und Günter Eichberger sind mehrfach ausgezeichnete Autoren, die Villach aus einer völlig neuen Perspektive sehen“, fasst Initiator Eschenauer zusammen. Wiegele hat zudem Kindheitserinnerungen an die Stadt und arbeitet gerade an einem Roman mit Villach-Bezug. Beide Stipendiaten präsentieren ihre Erfahrungen und spannenden Eindrücke bei „Literatur

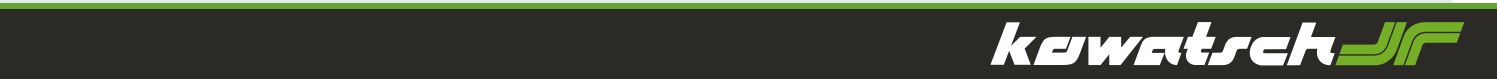
um 8“ im Dinzlschloss. Und die Literatur hat auch weiter ihren fixen Platz in Villach: Die Fortsetzung der Stipendien 2020 ist bereits beschlossen. [ds]

: BILANZ:LESUNG

Ein Abend im Zeichen der Preisträger Ursula Wiegele und Günter Eichberger. Im Rahmen der Reihe Literatur um 8 stellen sich Ursula Wiegele und Günter Eichberger im Dinzlschloss einer breiten Öffentlichkeit vor. Durch den Abend führt Gerald Eschenauer.

Termin:

DO, 19. September,
20 Uhr, Dinzlschloss



€ 49,00

RADDAMPFERFAHRT MOSTA NA SOCI

08.09.2019

inkl. Dampferfahrt, Mittagsmenü, Kaffee

Kowatsch Buscenter & Busreisen

9500 Villach, Seebacher Allee 16

Tel. 04242/54133 • Fax -20 • office@kowatsch.at • richard.at



€ 245,00

SAISONABSCHLUSSFAHRT MOŠĆENIČKA DRAGA

24 - 27.10.2019

EZZ € 40,00

Aufpreis Ausflüge € 64,00

3x HP****, Nutzung Wellnessbereich, Live-Musik, Ausflüge zubuchbar

OLDTIMER- RADIO- und UHREMUSEUM täglich

VILLACH-Zauchen
Ferdinand-Wedenig-Str. 9
Täglich geöffnet!

Fiat Balilla 508 **0676/4007125**
www.oldtimermuseum.at

Start: 10 Uhr

MI, 11. SEPTEMBER
Themenstadtführung
„Paracelsus – Die Dosis macht das Gift“
Start: 16.45 Uhr

FR, 13. SEPTEMBER
Stadtspaziergang
Start: 10 Uhr

MI, 18. SEPTEMBER
Themenstadtführung
„Draustadt – Braustadt“
Start: 16.45 Uhr

FR, 20. SEPTEMBER
Stadtspaziergang
Start: 10 Uhr

MI, 25. SEPTEMBER
Themenstadtführung
„Genussstadt Villach:
Die Draustadt kulinarisch erleben“

Start: 16.45 Uhr

FR, 27. SEPTEMBER
Stadtspaziergang
Start: 10 Uhr

FREMDSPRACHEN

PIVA-Deutschkurse
für Frauen (mit Kinderbetreuung), Italiener Straße 17,
Dienstag und Donnerstag
Vormittag, Anmeldung unter:
T: 0 42 42 / 363 63
W: piva.or.at

Englisch Stammtisch
Parkcafé, jeden Freitag
um 17 Uhr

Spanisch-Stammtisch
Jeden Dienstag,
10.30–11.30 Uhr,
CIC office, Hauptplatz 7
W: cic-network.at

Italienisch-Stammtisch
Jeden Dienstag,
9–10 Uhr,
CIC office, Hauptplatz 7
W: cic-network.at

Fremdsprachige Gottesdienste
Kroatisch: jeden Sonntag,
Kirche St. Martin, 13 Uhr.

MÄRKTE

FR, 30. AUGUST
Kunsthandwerksmarkt
Hauptplatz, ab 10 Uhr
E: diekunsthandwerker@aon.at
W: diekunsthandwerker.at

SA, 14. SEPTEMBER
Kinderflohmarkt
Hans-Gasser-Platz, 8 Uhr

MI, 18.–SA, 21. SEPTEMBER
Italienischer Spezialitätenmarkt
Hauptplatz, ab 9.30 Uhr

Villacher Wochenmarkt
Draulände und Burgplatz,
jeden Mittwoch und Samstag,
7 bis 12 Uhr

Biobauernmarkt
Hans-Gasser-Platz,
jeden Freitag, 9 bis 15 Uhr

Spezialitätenmarkt
Widmannngasse, jeden Freitag,
10.30 bis 17 Uhr

Flohmarkt
Gratis-Standplatz für
Villacherinnen und Villacher,
Parkplatz ehem. Dr. Oetker-
Gelände, jeden Samstag,
7 bis 14 Uhr
Stadtflohmarkt
Parkhotel-Parkplatz,
jeden Sonntag ab 7 Uhr
W: stadtflohmarkt.at

Alpe Adria-Flohmarkt
Parkplatz Transgourmet,
Triglavstraße 75, jeden Sonntag
und Feiertag von 7 bis 15 Uhr

: BERATUNGEN

BERATUNGEN IM RATHAUS

Allgemeine Impfzeiten
Abteilung Gesundheit, 1. Stock,
Montag bis Donnerstag
von 10 bis 12 Uhr und
Mittwoch von 14 bis 16 Uhr

Elternberatung
Rathaus, Abteilung Gesundheit,
1. Stock, jeden ersten Mittwoch
des Monats, von 14 bis 16 Uhr,
mit Impfmöglichkeit

Stillberatung
Abteilung Gesundheit,
1. Stock, Zimmer 106,
jeden Donnerstag,
15 bis 17 Uhr

Frauenbüro der Stadt Villach
Rathaus, Eingang 2,
2. Stock, Zimmer 203
T: 0 42 42 / 205-3113
W: villach.at/frauen

**Jugendzentrum
der Stadt Villach**



Zum 100. Geburtstag von Maria Lassnig

Buchpräsentation

„Maria Lassnig. Die Biografie“ von und mit Natalie Lettner. Mit anschließendem Rundgang durch die Ausstellung mit Natalie Lettner und Hans Werner Poschauko, Vorstandsmitglied der Maria Lassnig Stiftung.

Termin: SA, 7. September 2019, 10.30 Uhr, Galerie Freihausgasse

Ein Filmnachmittag

mit Maria Lassnig sowie einer Einführung von Hans Werner Poschauko.
Eine Kooperation mit dem Filmstudio Villach

Termin: SA, 7. September, 16 Uhr, Stadtkino Villach



Werner Freudenberger

Bei dieser Lesung kann man die schönsten Plätze an Friauls Flüssen kennenlernen. Die Flusslandschaften locken mit romantischen Dörfern und reizvollen Städten, abwechslungsreichen Routen und Picknickplätzen sowie gemütlichen Trattorien. Der in Hermagor geborene Autor schuf eine Vielzahl umfangreicher Dokumentationen und verfasste mehrere Bücher.

Termin:

DO, 12. September,
20 Uhr, Dinzlschloss.

Gerbergasse 29
T: 0 42 42 / 205-3434
W: ju.villach.at

Büro für Integration
Beratungstermine, Eingang 2,
Montag bis Freitag
von 8 bis 12 Uhr
T: 0 42 42 / 205-3119
E: integration@villach.at

Rechtsanwälte-Sprechtag
Kostenlose erste Rechtsauskunft, Eingang IV, 4. Stock, Zimmer 405, jeden Freitag, 14 bis 16 Uhr, keine Voranmeldung

FRAUENBERATUNGSSTELLEN

Frauenberatung am Bezirksgericht
Jeden zweiten Dienstag, Peraustraße 23
T: 0 42 42 / 24 60 90
E: info@frauenberatung-villach.at
W: frauenberatung-villach.at

Frauengesundheitszentrum
Bietet Orientierungshilfe, kostenlose, anonyme Beratung, Bibliothek, Völkendorfer Str. 23
T: 0 42 42 / 530 55
W: fgz-kaernten.at

Frauenberatung für von Gewalt betroffene Frauen
Sprechstunden jeden Mittwoch

von 12.30–13.30 Uhr
Peraustraße 23
T: 0 42 42 / 24 60 90
E: info@frauenberatung-villach.at
W: frauenberatung-villach.at

Frauenhaus
Opferschutzeinrichtung für von Gewalt bedrohte Frauen und deren Kinder. 24-Stunden-Hotline: T: 0 42 42 / 310 31
W: frauenhaus-villach.at

WEITERE BERATUNGSSTELLEN

Anonyme Alkoholiker
Evangelischer Pfarrhof, Adalbert-Stifterstraße 21, jeden Montag, 19 Uhr
T: 0676 / 731 73 56
E: gunther.langeheine@aon.at
W: anonyme-alkoholiker.at

AL-ANON (Angehörige und Freunde von Alkoholikern)
Evangelisches Pfarramt Villach, Wilhelm-Hohenheim-Str. 3, jeden Freitag, 18.30 Uhr
T: 0 463 / 50 48 71
M: 0650 / 641 49 28
(Frau Mares)
E: office@selbsthilfe-kaernten.at
W: selbsthilfe-kaernten.at

Caritas Kärnten
Familien- und Lebensberatung, Psychotherapie, Sozialberatung,

Suchtberatung, Männerberatung, Kargasse 3/1
T: 0 42 42 / 213 52
E: beratungsstelle-villach@caritas-kaernten.at
W: caritas-kaernten.at

Carinthian International Club
CIC unterstützt internationale Fachkräfte beim Einleben in Kärnten. Köllpassage
T: 0650 / 260 81 95
W: cic-network.at

Dachverband Selbsthilfe
Infos zu Selbsthilfegruppen:
T: 0 463 / 50 48 71
W: selbsthilfe-kaernten.at

Familienberatung I:K
Für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige: „Inklusion:Kärnten – ungehindert behindert“, Moritschstraße 2
T: 0677 / 61 40 16 54
E: info@i-ktn.at
W: inklusionkaernten.at

Freiwilligenbörse „villach.will helfen“
Anlaufstelle für ehrenamtliche Tätigkeiten in Villach, nähere Infos mittwochs von 10 bis 12 Uhr im Sozialmarkt Villach, Klagenfurter Straße 6,
T: 0676 / 84 24 14-111

Menschen mit Behinderung ÖZIV Kärnten, Gerbergasse 32 (barrierefreier Eingang Khevenhüllergasse), Mo bis Do von 8 bis 16 und Fr von 8 bis 12 Uhr
T: 0720 / 20 82 00

Psychische Erkrankung
Sprechstunden in der Beratungsstelle für Angehörige psychisch Erkrankter, jeden Donnerstag von 16 bis 18 Uhr, Schloßgasse 6
T: 0 42 42 / 543 12

Psychotherapie bei Depressionen, Angst und Psychosomatik
Psychotherapeutische Ambulanz, Anfrage und Anmeldung:
T: 0 463 / 50 00 88

PIVA – Projektgruppe Integration von Ausländerinnen und Ausländern
Beratungen, Betreuung, Deutschkurse, Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr, nachmittags nach Vereinbarung
T: 0 42 42 / 363 63

Rainbows-Gruppen
Für Kinder und Jugendliche, deren Eltern sich getrennt haben. Spezielle YOUTH-Gruppen. Mag.a Ulla Nettek
T: 0 676 / 88 14 49 46
E: rainbows.kaernten@sos-kinderdorf.at



PostWERK: Leporello in drei Auflagen

Mit Arbeiten von Katharina Acht bis Barbara Ambrusch-Rapp und vielen mehr. Verborgenes Innenleben – zusammengefasst und lose verschlossen. Die Mitglieder spielen mit formalen und inhaltlichen Faltungen und Schichtungen und visualisieren Relikte aus diesem Prozess in Form von Bild, Objekt und Installation.

Termin:

MI, 18. September, 19 Uhr, Dinzlshaus.
Ausstellungsdauer: bis 27. September.



Peter Putz: Das Ewige Archiv

Das Ewige Archiv versteht sich als dynamische Enzyklopädie zeitgenössischer Identitäten und ist eine der umfangreichsten nichtkommerziellen und unabhängigen Bilddatenbanken Österreichs. Peter Putz stellt das Projekt vor, an dem er 40 Jahre arbeitet und präsentiert die neu konzipierte Website mit vielen Funktionen.

Termine:

DO, 19. September, 19 Uhr, Galerie Freihausgasse. Ausstellungsdauer: bis 5. Oktober.



Die andere Hälfte des Himmels

Die Schauspielerin Barbara Gassner, aufgewachsen in einem Dorf in Salzburg, lässt die Geschichte ihres Großvaters lebendig werden. Er war lediger Sohn eines russischen Kriegsgefangenen und seit Kindertagen ein Außenseiter. Er hat sein Aufwachsen und die durchlebten Kriegsjahre in einem Tagebuch aufgeschrieben.

Termin:

DO, 26. September, 20 Uhr, Kulturhof:keller
W: ntry.at/himmel

W: rainbows.at

SHG Schizophrenie Villach für Betroffene und Angehörige
Info: Manuel Stanislaus Bierbaumer
T: 0650 / 410 40 64

Sprechen mit den Händen
Lautsprachbegleitende Gebärdensprache für Hörgeschädigte und Angehörige.
T: 0664 / 914 36 00
E: beatrice.harb@lbg.at
W: lbg.at

Sprechtag Hörbeeinträchtigte LKH Villach, jeden 4. Dienstag im Monat, 9 bis 11 Uhr
T: 0 463 / 31 03 80
E: office@besserhoeren.org
W: www.besserhoeren.org

Trauerberatung
Jeden dritten Dienstag im Monat ab 18.30 Uhr, Bestattungsgelände, Klagenfurter Straße 68
T: 050 / 199 66 99

SPRECHTAGE

FR, 6. SEPTEMBER
Mietrechtssprechtag
kostenlose Beratung durch die Rechtsanwaltskammer, Rathaus, Stadtsenatssaal, Eingang I, 1. Stock, 13 bis 15 Uhr

Sprechtag mit Vizebürgermeisterin Petra Oberrauner
mittwochs ab 9.30 Uhr, Rathaus, Eingang IV, 4. Stock, Zimmer 403, Anmeldung unter:
T: 0 42 42 / 205-5201

Sprechtag mit Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser
donnerstags von 10 bis 12 Uhr
Anmeldung unter:
T: 0 42 42 / 205-3101

Gehörlosensprechtag:
Jeden ersten Donnerstag im Monat von 12 bis 13 Uhr, Rathaus, Eingang II, 3. Stock, Zimmer 301, Anmeldung unter:
T: 0 42 42 / 205-3101

Sprechtag mit Stadträtin Katharina Spanring
Termine nach Vereinbarung, Rathaus, Eingang I, 2. Stock, Zimmer 227, Anmeldung unter:
T: 0 42 42 / 205-4207

Sprechtag mit Stadtrat Christian Pober
dienstags von 14 bis 16 Uhr, Rathaus, Eingang I, 2. Stock, Zimmer 226, Anmeldung unter:
T: 0 42 42 / 205-4200

Sprechtag mit Stadtrat Harald Sobe
Termine nach Vereinbarung,

Rathaus, Eingang I, 2. Stock, Zimmer 217, Anmeldung unter:
T: 0 42 42 / 205-1004

Sprechtag mit Stadtrat Erwin Baumann
mittwochs zwischen 9 und 16 Uhr, Rathaus, Eingang II, 1. Stock, Zimmer 106, Anmeldung unter:
T: 0 42 42 / 205-3102

NÄCHSTER GEMEINDERAT

DO, 3. OKTOBER
Bambergsaal (ehemaliges Parkhotel), Moritschstraße 2, 15 Uhr

: GRATULATION!

Folgende Villacherinnen und Villacher feierten kürzlich ihren Geburtstag, wozu Bürgermeister Günther Albel herzlich gratuliert!

ZUM 80. GEBURTSTAG

Dr. Ahmad Aalai
Franz Cepe
Franziska Dick
Ing. Helmut Dörner
Peter Gailer
Kriemhilde Kenzian
Ida Maier
Ludmilla Nessmann
Berta Neuhold

Margaretha Rüh
Helmut Schinner
Hildegard Steiner
Anton Tarmastin
Brigitte Toff
Hermann Wuggenig

ZUM 90. GEBURTSTAG

Maria Buchbauer
Ingeborg De Cillia
Gertraude Daxböck
Liselotte Günter
Erika Ruprecht
Maria Reinthaler
Anna Tscharnuter

ZUM 91. GEBURTSTAG

Erna Neugebauer
Walter Leopold Schultschik
Emilie Wagner

ZUM 92. GEBURTSTAG

Rudolf Stechauner
Johanna Tschernjak

ZUM 93. GEBURTSTAG

Anna Grilz
Gertrude Grüner
Franz Lauritsch
Matthias Rabitsch
Kurt Seebacher

ZUM 94. GEBURTSTAG

Erika Hofer
Martin Kilzer

: IN KÜRZE

GASTFAMILIEN GESUCHT. Im Herbst kommen wieder rund 40 Austauschschülerinnen und -schüler aus aller Welt nach Österreich. Für einige von ihnen sucht die Organisation YFU Austria noch nach begeisterten Gastfamilien, die den kulturellen Austausch zu Hause erleben möchten. Informationen zum Gastfamilien-Programm gibt es unter gastfamilien.yfu.at oder telefonisch unter 01 890 15 06.

AMTSTAFEL UND OFFENE

STELLEN. Mit einem Klick bestens informiert: villach.at/amtstafel – Änderungen des Flächenwidmungsplanes; Bebauungsplanänderungen; Kundmachungen; Anberaumungen; Ausschreibungen; Tierfunde. Offene Stellen bei der Stadt Villach: villach.at/stellenausschreibungen sowie in der Kleinen Zeitung, Kärntner Krone sowie der Kärntner Landeszeitung.



Yeah! Willi Resetarits, Ernst Molden, Walther Soyka und Hannes Wirth

Die Amadeus-Preisträger Ernst Molden und Willi Resetarits geben sich die Ehre und kommen gemeinsam mit Walther Soyka und Hannes Wirth nach Villach. Mit im Gepäck haben sie ihr aktuelles, in Triest entstandenes Programm „Yeah!“.

Termin:

FR, 4. Oktober, 19.30 Uhr, Congress Center.
Alle Infos unter villach.at/kultur



„Auf ewig Dein oder The Ultimate Human Slide Show“

Die neue Produktion von Erik Jan Rippmann in der neuenbuehenvillach über uns Menschen als einzige Geschöpfe, die nicht an sich selbst Genüge finden. Ein Verbündeter nach unseren eigenen Vorstellungen muss erschaffen werden.

Termine:

13., 14., 17., 18., 19., 20., 21., 24., 25., 26. und 27. September, jeweils 20 Uhr.

ZUM 95. GEBURTSTAG

Erwin Bernardi

ZUM 96. GEBURTSTAGRudolf Domanig
Margarethe Klaudrat
Anna Mandl**ZUM 97. GEBURTSTAG**

Anna Hermann

ZUM 104. GEBURTSTAG

Siglinde Galler

GEBURTEN**MI, 10. APRIL**Finja Alice
Tochter von MBA Lucia und
Daniel Martin Bernold**SO, 9. JUNI**Marco
Sohn von Sonja Maria und
Walter PudgarEmma
Tochter von Petra Mattersdorfer
und Alexander Herbert Kreuzer**MI, 12. JUNI**Livia
Tochter von Miriam Steinwender
und Timo Matzke**Aylan**Sohn von Almina und
Senadin Kamić**DO, 13. JUNI**Patrick
Sohn von Kerstin Binter und
Manuel Brunner**FR, 14. JUNI**Valentina Melina
Tochter von Michelle Melissa
Arnez und Patrick Prodingner**SA, 15. JUNI**Samuel Robert
Sohn von Stefanie Canori und
Oliver Dittl**Jakob**Sohn von Julia Ressler und
Mag. (FH) Michael Stroitz**SO, 16. JUNI**Anton Martin
Sohn von Mag. (FH) Kathrin und
Dipl.-Ing. Martin Josef Hassler**Anna**Tochter von Evangeline Samuel
und Paulsam Joyson**DI, 18. JUNI**Inaya
Tochter von Ingrid und
Marko Lazar**DO, 20. JUNI**Luisa
Tochter von Maria Grazia
Presicce und Antonio Capone**Zharko**Sohn von Gjurgena Pecanova
und Blazho Pecanov**SA, 22. JUNI**Jonah
Sohn von Sarah Pirngruber und
Siegward Steurer**SO, 23. JUNI**Olivia Theresa
Tochter von Mag. med. vet. Eva
und Mag. rer. nat. Bernhard
Markus Kurz**MO, 24. JUNI**Leon
Sohn von Katrin della Pietra und
Christian Hubert Pucher**MI, 26. JUNI**Egshiglen
Tochter von Gan-Erdene Sukh-
baatar und Tsogbayer Lkhagva**DO, 27. JUNI**Kaleb
Sohn von Mag. (FH) Melanie und
Ing. Wolfram Huber**Emilia Viola**Tochter von Michaela Trapitsch
und Daniel Manfred Haid**FR, 28. JUNI**Ivona
Tochter von BEd Valentina und
Ivan Babić**MI, 3. JULI**Maya
Tochter von Khoulood Al Shayb
und Bashar Bartaksh**Sana**Tochter von Sara und
Tughrul Qazizada**SA, 6. JULI**Clara Renesmee
Tochter von Sandra Jacqueline
Samitz und Fabio Hans Antonio
Pließnig**SO, 7. JULI**Feline Josaphine
Tochter von BSc Anja Lisa
Schwanter und Ing. Florian
Jakob Schwanter-Örter**Mariam**Tochter von Rossella Borda und
Abdelhamid Sombati**MO, 8. JULI**Henri Philipp
Sohn von Mag. phil. Elke und
MSc Hans Robert Werba**MI, 10. JULI**Hannah
Tochter von Maribel und
Jakob Andreas Gaughofer**DO, 11. JULI**Jana
Tochter von Ivana Bučić und
Hannes Daniel Albel

Kidway
shop
Holz- und Babyspielsachen
Schöne Geschenke zur Geburt
Lederergasse 32 ♥ Villach
04242-2800283 www.kidway.at

SO, 14. JULIDana Alena
Tochter von Tadeja und
Alen Rastoder**MO, 15. JULI**Matthias
Sohn von Eva Maria und
Christian Mente**Lea**Tochter von Nadja Melcher und
Markus Rauter**MI, 17. JULI**David
Sohn von Teodora und
Robert Geyer**DO, 18. JULI**Mohamad
Sohn von Ferial Janbli und
Reber Mohamad**Amalia Christine**Tochter von Rebecca Luggauer
und Sascha Moschitz**DI, 23. JULI**Kadri
Sohn von Shprese und
Luan Hazrollaj**Amira**Tochter von Reem Khalil und
Mohamad Alhabboush**Angelina Diana**Tochter von Daniela und
Konrad Heinz Malle**MI, 24. JULI**Sophia
Tochter von MA Elisabeth und
Karl Heinz Eder**Baran**Sohn von Noura Sheikh Zein und
Mahmud Omar**DO, 25. JULI**Lucia
Tochter von Bianca Gugganig
und Marco Gatterer

Mamiladen
FÜR KLEINE UND GROSSE HERZEN
DRAUPROMENADE 6, 9500 VILLACH, +43 /660/3723392



Wenn der „Bierpapst“ persönlich predigt

Zur Einstimmung auf den ersten Bierherbst und passend zur Sonderausstellung im Museum kommt „Bierpapst“ Conrad Seidl persönlich nach Villach. Der Journalist gibt den österreichischen Bierguide heraus und hat viele Bücher über das Hopfengetränk verfasst. Seidl wird an diesem Abend einen unterhaltsamen, kulturhistorischen Abriss zum Kultgetränk präsentieren.

Termin:

MI, 4. September, 19:30 Uhr, Museum. Ticket: 9 Euro.
Anmeldung erforderlich: T: 0 42 42/ 205-3535

villach@hitreise.at

Rhodos ab Klgft.
Abflug: 07., 14. u. 21. Sept.
Flug, 7x N/DZ/All inclusive
3*Illyson/Pefki **€ 798,-**

Schweiz ab Klgft.
05. - 08. September 19
(Hin Flug, Rück Bus) 3xN/DZ/F,
inkl. Ausflüge, (HP: +€ 45,-) **€ 499,-**

Insel Pag
12. - 15. September 19
Bus, 3x N/DZ/HP 4*Luna
(4*Pagus + € 40,-) **€ 259,-**

hitreise.at

Gruber Reisen Kärnten GmbH
Villach/Ringmauerg.10, T 04242-35440

FR, 26. JULI

Gita
Tochter von Dr. mont. Antonia
und Dr. mont. Marko Omazić

MO, 29. JULI

Kathy
Tochter von Marijana Stoilkova
und Zoran Stoilkov

MI, 31. JULI

Mohammad
Sohn von Azza Shtiwiy und
Mahrana Maree

Emilia

Tochter von Sandra und
Kenneth Klade

Filippa

Tochter von Sarah Maria und
Andreas Michael Schwaighofer

EINGETRAGENE PARTNERSCHAFT**FR, 25. JÄNNER**

Wolfgang Leopold Prodingner und
Ulrike Kubin, bei Villach

HOCHZEITEN**DI, 25. JUNI**

Arnold Moser und Elfriede
Strasser, beide Villach

MI, 26. JUNI

Dr. med. univ. Erich Schwarz
und Kristina Ancukevič,
beide Paternion

SA, 29. JUNI

Dieter Härle und Astrid
Langner-Thurner, beide Villach

Gernot Matthias Steinberger und
Nina Maier, beide Arnoldstein

Daniel Latzer und Bettina
Ronacher, beide Villach

MO, 1. JULI

Mag. phil. Dr. phil. Helmut

Karl Kleindienst und Mgr. Jiří
Herrmann, beide Wien

FR, 5. JULI

Johannes Milan Matthäus
Katzian und Elisabeth Lagger,
beide Villach

SA, 6. JULI

Georg Schnabl und Isabella
Taschwer, beide Villach

Dipl.-Ing. (FH) Frank Kretz-
schmar und Claudia Christine
Greschonig, beide Villach

SA, 13. JULI

Marcell Celedin und Heike
Fortmüller, beide Villach

Albin Michael Markus Kreiner
und Irene Steiner, beide Villach

MO, 15. JULI

Mario Treffner und Stephanie
Barbara Raunegger,
beide Villach

SA, 20. JULI

Hermann Hans Ebner, Villach
und Sabine Fábán,
Treffen am Ossiach See

Daniel Sabutsch und Sandra
Alexandra Kopeinig,
beide Villach

MO, 29. JULI

Thomas Martin Haas und
Yvonne Pozewaunig,
beide Villach

: TODESFÄLLE**FR, 14. JUNI**

Heinz Hofmeister (71)

SO, 16. JUNI

Rudolfine Köchl (75)

MI, 19. JUNI

Ingeborg Kazda (90)
Edeltraud van der Molen (68)

SA, 22. JUNI

Widosawa Pawlik (93)
Ing. Harald Juritsch (47)

SO, 23. JUNI

Herbert Raimund (90)

MO, 24. JUNI

Fritz Faller (72)

DO, 27. JUNI

Peter Mailänder (51)

FR, 28. JUNI

Friedrich Reiter (69)
Slobodan Obradovic (62)
Ing. Erich Kreiner (88)

SA, 29. JUNI

Chrysanth Horn (80)

MO, 1. JULI

Anna Wirtitsch (90)

MI, 3. JULI

Richard Oberrauner (87)

DO, 4. JULI

Wilhelm Andreutz (92)

FR, 5. JULI

Ernst Gaggl (81)
Cölestine Gfrerer (99)

SA, 6. JULI

Herta Puschnitz (90)

MO, 8. JULI

Renate Steinriegel (84)

DI, 9. JULI

Ilse Lotte Schuller (91)

MI, 10. JULI

Emma Gellan (80)

SA, 13. JULI

Hilde Katharina Errath (77)

SO, 14. JULI

Matthias Maier (95)

MO, 15. JULI

Ingeborg Valentinitz (92)
Peter Funk (77)
Lieselotte Tschirch (97)

DI, 16. JULI

Kurt Lauritsch (88)
Rainer Brandauer (48)
Franz Günther Donko (57)

DO, 18. JULI

Mag.pharm. Christiane
Gradischnig (91)

SA, 20. JULI

Klothilde Treiber (86)
Johann Gerold Zupan (89)

MO, 22. JULI

Huberta Tschöj (58)

MI, 24. JULI

Karl Eder (86)

DO, 25. JULI

Barbara Kaiser (96)

FR, 26. JULI

Gustav Jarisch (79)
Heinrich Grebien (76)

SO, 28. JULI

Helmut Oremus (70)

MO, 29. JULI

Ernst Heierli (78)
Rosa Leitgeb (91)
Theresia Mörtl (86)

MI, 31. JULI

Margaretha Merlin (72)
Amanda Schalko (103)
Rosalinda Demarle (59)

DO, 1. AUGUST

Jakob Lessiak (96)

Aloisia Kohlweiss (95)

FR, 2. AUGUST

Ingeborg Stauder (83)
Maria Valenti (88)
Gernot Roi (77)

SA, 3. AUGUST

Margarete Pfaffenbichler (95)
Maria Kopeinig (88)
Kurt Schuschnig (71)

: KIRCHLICHES

Katholische Stadtkirche
Dekanatsamt Villach,
Kirchensteig 2
T: 0 42 42 / 56 56 81
W: kath-kirche-kaernten.at

Katholische Jugend
Jugendzentrum St. Jakob,
Oberer Kirchenplatz 9
T: 0676 / 87 72 24 66
W: facebook.com/
katholischejugend.villach

Eltern-Kind-Treffen
der Villacher Pfarren
T: 0676 / 87 72 24 08

Evangelische Pfarrgemeinde
A.B.Villach, Hohenheimstr. 3,
Di 8-12 Uhr, Fr 13-17 Uhr
T: 0 42 42 / 236 24
W: villach-evangelisch.at

Villach Nord
Adalbert-Stifter-Straße 21
T: 0 42 42 / 237 95
E: evang@villachnord.at
W: villachnord.at

St. Ruprecht
St. Ruprechter Platz 6,
Mo bis Fr von 8 bis 12 Uhr,
Di und Do von 17 bis 19 Uhr
T: 0 42 42 / 417-12
E: office@struprecht-
evangelisch.at

Altkatholische
Kirchengemeinde
Pfarramt Burgkapelle,
T: 0664 / 304 60 20
W: alt-katholiken.at

Jehovas Zeugen
T: 0664 / 221 17 11, W: jw.org

Neuapostolische Kirche
Agnes-Greibl-Straße 17,
W: nak-ktn.at

Buddhistisches Zentrum
Peraustraße 15,
T: 0664 / 410 66 70
W: diamantweg.at

Bahai
Hauptplatz 14, 2. Stock
E: bahai-villach@hotmail.com

Verkaufe feststehenden, gepflegten **Wohnwagen**, komplett eingerichtet, mit **Vorzelt und Zubehör** (Liegen, Geschirr, Fahrrad, usw.) am schönen Campingplatz Tenuta Primo in **Grado** am Meer. 10 Min. zum Golfplatz und Marina. **VP € 6.800,-**

Tel. Anfragen 0676 / 54 51 088

Kirche Jesu Christi,
Der Heiligen der letzten Tage
Martiniweg 3,
T: 0650 / 232 22 16
E: fuerdiefamilie@gmail.com

Life Church Villach
Karawankenweg 2,
T: 0664 / 357 65 57
W: villachlifechurch.at

Evangelikale Gemeinde Villach
Dr. Karl-Renner-Platz 2a
T: 0650 / 910 93 09
W: eg-villach.org

Evangeliumszentrum
Hauptplatz 14, 3. Stock
T: 0699 / 10 52 17 09
W: evz-villach.at

Freie Christengemeinde
Vassacherstraße 28,
T: 0699 / 11 84 89 20
W: fcg-villach.fcgoe.at

Siebenten-Tages Adventisten
Kasmanhuberstraße 1a
T: 0 42 42 / 272 14
W: villach.adventisten.at

: NOTDIENSTE

an Wochenenden & Feiertagen

APOTHEKE

APOTHEKENRUF: 1455
W: apo24.at

FR, 30.–SA, 31. AUGUST
Wulfenia Apotheke
Italienerstraße 4
18 bis 8 Uhr
T: 0 42 42 / 249 03

**SA, 31. AUGUST–
SO, 1. SEPTEMBER**
Lind Apotheke
Genotteallee 24
12 bis 8 Uhr
T: 0 42 42 / 256 54

SO, 1.–MO, 2. SEPTEMBER
Engel-Apotheke
Bahnhofstraße 17
8 bis 8 Uhr
T: 0 42 42 / 244 72

FR, 6.–SA, 7. SEPTEMBER
Sonnen Apotheke
Kärntnerstraße 11
18 bis 8 Uhr
T: 0 42 42 / 353 50

SA, 7.–SO, 8. SEPTEMBER
Kreis Apotheke
Hauptplatz 9
12–8 Uhr
T: 0 42 42 / 241 18

SO, 8.–MO, 9. SEPTEMBER
Perau Apotheke
Ossiacher Zeile 11
8 bis 8 Uhr
T: 0 42 42 / 235 29

FR, 13.–SA, 14. SEPTEMBER
Lind Apotheke
Genotteallee 24
18 bis 8 Uhr
T: 0 42 42 / 256 54

SA, 14.–SO, 15. SEPTEMBER
Engel-Apotheke
Bahnhofstraße 17
12 bis 8 Uhr
T: 0 42 42 / 244 72

SO, 15.–MO, 16. SEPTEMBER
Völkendorf-Apotheke
Völkendorfstraße 23
8 bis 8 Uhr
T: 0 42 42 / 559 66

FR, 20.–SA, 21. SEPTEMBER
Kreis Apotheke
Hauptplatz 9
18–8 Uhr
T: 0 42 42 / 241 18

SA, 21.–SO, 22. SEPTEMBER
Perau Apotheke
Ossiacher Zeile 11
12 bis 8 Uhr
T: 0 42 42 / 235 29

SO, 22.–MO, 23. SEPTEMBER
Flora-Apotheke
Badstubengeweg 93
8 bis 8 Uhr
T: 0 42 42 / 906 74

FR, 27.–SA, 28. SEPTEMBER
Engel-Apotheke
Bahnhofstraße 17
18 bis 8 Uhr
T: 0 42 42 / 244 72

HAUSARZT

Ärztendienstabfrage
T: 141, W: aekktn.at/hausarzt

ZAHNARZT

Diensthabende Ärzte sowie Not-
falldienste am Wochenende:
W: ktn.zahnaerztekammer.at/
patientinnen/notdienstsuche

TIERARZT

Tierärztlicher Notdienst auch
an Sonn- und Feiertagen:
W: tierarzt-ktn.at

TIERHEIM

Kärntner Tierschutzverein Vil-
lach, Pogöriacher Straße 102
T: 0 42 42 / 541 25
E: office@tierschutzvereinvillach.at
W: tierschutzvereinvillach.at

Wünsche erfüllen und Werte erhalten.

Europas Renovierer Nr. 1 renoviert, modernisiert
und baut neu nach Maß!

TÜREN KÜCHEN TREPPEN FENSTER

PORTAS-Fachbetrieb Werner Feichter
Freßnitz 12/1 • 9811 Lendorf
Tel. 04762-61770 • Mobil 0664-1204800
info@feichter-portas.at

PORTAS® Europas
Renovierer Nr. 1

DECKEN SCHRANKLÖSUNGEN

FORSTBETRIEB AHAMMER

Kärntner
BUCHENHOLZ
OFENFERTIG

FREI HAUS

0664 / 540 33 25

Bio AUSTRIA

ALPEN ADRIA
Bio Fest 2019

ORGANIC FOR FUTURE!

LIVE MUSIK

GRATIS KINDER-PROGRAMM

Kulinarische BIO-Highlights
und Unterhaltung
für die ganze Familie!

27.-28. September 2019
VILLACH - Vom Hans-Gasser-Platz über den
Kirchenplatz und die Weißbriachgasse
bis zum Rathausplatz
www.bio-austria.at



DIE DREIGROSCHENOPER

Erfolgs-Ensemble kommt

Gastspiel des Theaters an der Rott. In Bertolt Brechts Schauspiel mit Musik von Kurt Weill entbrennt ein bitterer Machtkampf zwischen dem Kopf der Bettelmafia und einem Gangster – das Theater an der Rott gastiert mit einer zynisch-bissigen Gesellschaftssatire über die schmutzigen Machenschaften der Karrieristen, die auf dem Weg nach oben nicht nur sprichwörtlich über Leichen gehen.

Termin: DO, 26. September,
19.30 Uhr, Congress Center Villach
18.45 Uhr, Einführung zum Theaterabend



THE TIGER LILLIES

Zum 30-Jahr-Jubiläum

Auch nach 30 Jahren Bandgeschichte sind „The Tiger Lillies“ eine der einzigartigsten, provokantesten und genrewidrigsten Bands der Zeitgeschichte. Gerade spielte ihr erfolgreiches Musical am Rathausplatz, schon kommen sie im November leibhaftig nach Villach. Es gibt ein intimes, kleines Konzert im Rahmen ihrer „Devil's Fairground Tour“ im Kulturhof:keller. So nahe ist man den Künstlern wohl nirgendwo.

Termin: SA, 16. November, 20 Uhr,
Kulturhof:keller.
Das Konzert ist bereits ausverkauft.



Der 20-köpfige Kinderchor aus Villach stand mit den Musical-Stars wie Nadine Zeintl und Alexander Ebeert auf der Rathausplatz-Bühne und gestaltete das Musical mit.

Musical rockte die Innenstadt

Viel Applaus für Open Air-„Shockheaded Peter“ mit Spitzendarstellern, schrägem Humor und cooler Musik.

Für viele erwachsene Besucherinnen und Besucher wurden eigene Kindheitserinnerungen in der überdimensionalen Schaukasten-Bühne lebendig: Zappelphilipp, Paulinchen mit den Streichhölzern, der Suppenkaspar und viele andere Figuren aus „Struwwelpeter“ sangen und tanzten ihr trauriges Schicksal und begeisterten damit das Publikum. Mitten auf dem Rathausplatz wurden vier Tage lang kindliche Albträume lebendig. „Mit dem Erfolg des Open-Air-Musicals in der Innenstadt haben wir ein weiteres hervorragendes Aushängeschild in unserem Kultursommer“, freut sich Kulturreferent Bürgermeister Günther Albel. Für die Ausführung des Struwwelpeter zeichnete das energiegeladene Ensemble verantwortlich. Die Darstellerinnen und Darsteller verkörperten zehn Geschichten aus dem erfolgreichen Kin-

derbuch – inbrünstig-genial mit einer großen Portion Humor. Allen voran Nadine Zeintl, die nicht nur als fleischgewordener Zappelphilipp einen beeindruckenden Bewegungs-Marathon auf die Bühne legte. Inszeniert hat das in einer Kritik als „Grusical“ beschriebene Stück der „Tiger Lillies“ der Kärntner Regisseur Bernd Liepold-Mosser.

Musiksommer in Villach

Kommendes Jahr wird das musische „Summerfeeling“ in der Stadt wieder von der Drau weg ertönen. Denn alternierend zum Musical wird dort wieder die schwimmende Bühne aufgebaut, von wo aus Auszüge aus bekannten Opern und Operetten zu hören sein werden. „Unsere Musiksommer bieten mit der Rathausplatzbühne im Herzen und der Bühne auf der Drau ein einzigartiges Erlebnis mitten in der Stadt“, sagt Kulturreferent Albel. [ds]

: PERSÖNLICH



JUBILÄUM. Seit 20 Jahren führt Karin Melcher gemeinsam mit Gatten Martin die Pension Melcher in Drobollach. Die engagierten Unternehmer haben sich unter anderem auf Gruppenreisen spezialisiert, auch einheimische Gäste sind stets willkommen.

IRISH PUB. In den Räumen des ehemaligen Edel-Restaurants Kaufmann&Kaufmann hat ein stimmiges Irish Pub aufgesperrt: Chef Julian Mullen bringt viel Erfahrung mit. Er betreibt auch in Klagenfurt das Irish Pub „Claddagh“.



POST-KARRIERE. Der gebürtige Villacher Walter Oblin, Generaldirektor-Stellvertreter der Post-AG, ist nun als Vorstand für Brief&Finanzen wiederbestellt worden. Der diplomierte Wirtschaftsingenieur mit internationaler Erfahrung trug bereits in den vergangenen Jahren maßgeblich an der erfolgreichen Neuausrichtung der Post bei.

**NEUE CHEFIN FÜR MEDIZIN.**

Die medizinische Abteilung des Villacher Landeskrankenhauses hat ab 1. Oktober eine neue Leiterin. Elke Schindler wird Dietmar Alberer nachfolgen. Derzeit wirkt die künftige Primaria als Funktionsoberärztin an der Abteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin. Die gebürtige Villacherin studierte in Graz Medizin.



Das TURBOTheater begeisterte mit der Neuinterpretation von Robinson

Robinson strandete im Kulturhofkeller

Das TURBOTheater hat in seinem Sommertheaterstück die Geschichte von „Robinson Crusoe“ neu interpretiert. Das Meer ist aus Plastik, „Freitag“ eine Frau und Themen wie der Umgang mit Ressourcen, Konsumverhalten und der menschliche Einfluss auf die Welt wurden dargestellt. Stefan Ebner, der das Stück umgearbeitet hat, ist auch Regisseur und brachte das Publikum zum Nachdenken und Lachen. Begeistert war unter anderem Kulturausschuss-Obfrau Ines Wutti.

**120 Jahre bestens versichert mit der KLV**

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kärntner Landesversicherung feierten kürzlich im Kundenbüro in Villach das 120-Jahr-Jubiläum. Stadtrat Harald Sobe gratulierte in Vertretung des Bürgermeisters und wünschte weiterhin viel Erfolg. Von links Verkaufsdirektor Kurt Tschernernjak, Stadtrat Sobe und Vorstandsdirektor Gerhard Schöffmann.

**Erfahrener Kinderarzt ordiniert in Landskron**

25 Jahre lang wirkte Christian Wolf als Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde im Lkh Villach und im Elki Klagenfurt. Jetzt übernahm der erfahrene Mediziner die Kassenstelle von Pekka Muttonen, der sich in den Ruhestand zurückzog. Gesundheitsstadtrat Christian Pober gratulierte Wolf zur Eröffnung seiner Praxis in der Landskroner Emailwerkstraße.

: STADTLIBEN

BRAUCHTUM IN MARIA GAIL. Das für Maria Gail traditionelle Kufenstechen – jedoch vom Traktor aus – lockte auch heuer wieder viele begeisterte Gäste an und zwar zum 20. Mal! Bürgermeister Günther Albel würdigte die perfekte Organisation und die aktive Zech. Landeshauptmannstellvertreterin Beate Prettner, Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser, Stadtrat Erwin Baumann, Gemeinderätin Ines Wutti und Gemeinderat Ewald Koren genossen das lebendige Brauchtum. Als Sieger bei dem spektakulären Wettbewerb gingen das „schlagfertige“ Team Thomas Arich und Walter Oberrauner hervor.



Villach-Münze als nettes Souvenir

In Kupfer, Silber und sogar Gold kann man sich vor dem traditionsreichen Innenstadt-Juweliergeschäft von Martin Kobler am Unteren Kirchenplatz seine eigene Villach-Münze mitsamt Stadtwappen prägen. Ein kräftiger Hammerschlag auf den Prägestock und schon ist das originale Mitbringsel fertig. Das hübsche Villach-Souvenir nahmen heuer viele Gäste mit nach Hause, als Erinnerung an die schöne Innenstadt und einen perfekten Urlaub. „Ab dem Herbst gibt es bei uns auch eigene Villach-Schmuckstücke“, kündigte Kobler der begeisterten Innenstadtreferentin Vizebürgermeisterin Petra Oberrauner an.

Vizebürgermeisterin Petra Oberrauner und Juwelier Martin Kobler vor dem Prägestock für die Villach-Münze

: GRATULATION

**FIT MIT 100.**

1923 kam Maria Pacher mit ihren Eltern, die aus Bosnien flüchten mussten, nach Seeboden und lebt seit vielen Jahren in Villach. Sie hat Zeit ihres Lebens viel gearbeitet

und gegartelt. Auch an Reisen hatte sie immer viel Freude. Maria Pacher hat zwei Kinder und einen Urenkel.

HUMORVOLL MIT 100.

Rundum wohl in der Seniorenresidenz am Kassinsteig fühlt sich Edith Amon, die nun den Hunderter feierte. Humor zeichnet die ehemalige Bürokauffrau aus. Ihren jüngeren Freundinnen erzählt sie gern aus ihrem Leben, das auch stark von Internationalität geprägt war.

**NATURLIEBHABERIN IST 100.**

Maria Riss beging ihren 100. Geburtstag im Pflegeheim auf der Unteren Fellach. Die Mutter dreier Kinder liebt vor allem die regelmäßigen Besuche ihres Sohnes Alfred, die gemeinsamen Spaziergänge in der Natur sind ihr eine willkommene Abwechslung.

**ERSTE BEWOHNERIN IST 100.**

Vor neun Jahren zog Rosa Francini als allererste Bewohnerin im de La Tour-Pflegeheim in Maria Gail ein. Jetzt wurde ihr 100. Geburtstag würdig gefeiert. Die ehemalige Krankenschwester, die nie verheiratet und immer für andere da war, ist im Heim wegen ihres netten Wesens sehr beliebt.

**Bawag-PSK im Herz der Innenstadt**

Villachs Innenstadt ist auch ein bewährter Standort für die moderne Finanzwirtschaft. Die Bawag-PSK eröffnete nun am Hauptplatz ihre neue Filiale. Bürgermeister Günther Albel, Nationalratsabgeordnete Irene Hochstetter-Lackner, Landtagspräsident Reinhart Rohr und Arbeiterkammer-Präsident Günther Goach gratulierten dem Bawag-Team um Vorstandsmitglied David O'Leary und Vertriebsdirektor Konrad Erlmoser und Regionalleiter Martin Valentinitich. Die Bank erstreckt sich auf zwei Geschosse und 1400 Quadratmeter.

**Kubas Botschafter als Ehrengast am Kirchtag**

Er kam mit seiner Familie und war ob der Festtagsstimmung begeistert: S.E. Juan Antonio Fernandez Palacios, Botschafter der Republik Kuba, besuchte Villach just in der Kirchtagswoche und erlebte die ganze Pracht des Umzuges mit. Vizebürgermeisterin Petra Oberrauner begleitete den Gast, der sich auch in das Ehrenbuch der Stadt Villach eintrug.

**Dieser Wirt tischt seit zehn Jahren köstlich auf**

Einen runden Grund zu feiern hatte Klaus Stauber kürzlich in seiner Stadtschenke: Seit zehn Jahren verwöhnt der Wirt seine Gäste mit köstlichen Schmankerln, die er mit Produkten aus der Region zubereitet. Davon haben sich Stadtrat Erwin Baumann und Landesparteiobmann Gernot Darmann überzeugt und zum runden Jubiläum herzlich gratuliert.



Blick auf das alte Rathaus in Villach. Der Bau war einst von den Khevenhüllern errichtet worden, im Zweiten Weltkrieg wurde er zerstört.

Ein Eingangstor führt in vergangene Zeiten

Vor fast 70 Jahren wurde das Villacher Rathaus neu erbaut.
Inklusive Reminiszenz an das zerbombte Vorgänger-Gebäude.

Wer heute vor dem Standesamt in Villach steht, dem fällt vielleicht das Eingangstor auf, das sich deutlich vom moderneren Stil des restlichen Hauses abhebt. Dieses Tor könnte viel erzählen, wenn es reden könnte. Denn es ist der letzte Rest vom alten Rathaus, das im 16. Jahrhundert erbaut worden ist ...

Rückblende: Rund um das Jahr 1580 errichteten die Khevenhüller ein elegantes Stadthaus. Zunächst war es von der Adelsfamilie selbst genutzt worden. Später, um 1700, wurde daraus eine Kaserne. Erst relativ spät, 1889 – das Jahr, in dem auf Schloss Mayerling Thronfolger Rudolf und Mary von Vetsera unter bis heute nicht völlig geklärten Umständen tot aufgefunden wurden – siedelte die Stadtverwaltung in den zweistöckigen Bau mit wunderbarem Renaissance-Innenhof.

In der Gemeinderatssitzung vom 18. Jänner 1889 fasste das Plenum auf Antrag von Mandatar Karl Ghon den Beschluss, die Kaserne in ein Rathaus umzuwandeln. Aus dem vormaligen



Zeitzeuge: Der Standesamts-Eingang stammt aus dem 16. Jahrhundert

Rathaus, das sich am Kaiser-Josef-Platz befunden hatte, machte man hingegen eine Mädchen Volksschule.

Das Khevenhüller-Gebäude sollte nur rund 55 Jahre als Rathaus dienen. Dann kam der Zweite Weltkrieg. Bomben- und Artilleriebeschuss zerstörte weite Teile des Gebäudes. Das alte Eingangstor aber hat den Krieg überdauert. Es wurde in den Neubau (1950-1952, nach Plänen des Architekten Karl Hayek) als Erinnerung an vergangene Zeiten integriert. [wk]

Info:

Die Serie „Rückblicke“ entsteht in enger Zusammenarbeit mit dem Stadtmuseum Villach, Widmannngasse 38.

#VILLACHFEELING

Villach Summer

villach :besser einkaufen

feeling in the city

**BIS
4. SEPTEMBER**

immer mittwochs

Von Straßenkunst, Artistik, Tanz & Gesang bis hin zu
Kunsthandwerk, heißen Rhythmen und Abend-Shopping...

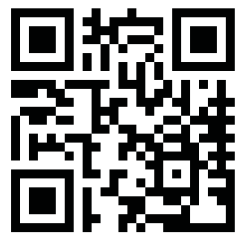
...das alles und noch viel mehr bedeutet „summerfeeling“
in Villachs Innenstadt. Alle Infos zum Programm und
zur Mobilität auf

summerfeeling.at

Shopping Night
bis 21 Uhr!

OPEN

**4.
SEPTEMBER**



facebook.com/AltstadtVillach



villach_city

Hausergasse 9, Villach
T: 04242 / 45 304
office@nageler.biz

**IMMOBILIEN
NAGELER**
INNOVATION WOHNEN

ABSOLUTE RUHELAGE
TOSKANISCHER STIL
NÄHE DRAURADWEG

NEUES PROJEKT

Zwei Häuser à 6 Wohnungen, inkl. Carportplätze
Wohnungsgrößen von 53 m² bis 100 m²

SONNENPLATZ VILLACH / ST. AGATHEN. LEBENSQUALITÄT

ST. AGATHEN. Vor den Toren von Villach wird die zweite Baustufe dieser kleinen, aber feinen Wohnanlage mit mediterranem Flair errichtet. Perfekt durchdachte Grundrisse mit südlich ausgerichteten Terrassen laden zu einem außerordentlichen Wohnerlebnis ein. Viele Freizeitmöglichkeiten (u.a. der Drauradweg) in unmittelbarer Nähe.



3-ZIMMER-WOHNUNG:
KAUFPREIS: 209.900,- €
Wohnnutzfläche: 68,21 m²
Balkon: 13,25 m²

621,30 €
FINANZ REAL

HEIZWÄRMEBEDARF:
in Ausarbeitung

INFORMATION:
www.nageler.biz

4-ZIMMER-WOHNUNG:
KAUFPREIS: 279.900,- €
Wohnnutzfläche: 89,82 m²
Balkon: 23,06 m²

826,10 €
FINANZ REAL

**3-ZIMMER-
GARTEN-WOHNUNG:**
KAUFPREIS: 229.900,- €
Wohnnutzfläche: 79,92 m²
Terrasse: 21,46 m²
Garten: 184,00 m²

679,80 €
FINANZ REAL



*Rate inkl. aller Nebenkosten, 15% Eigenkapital und Wohntauförderungsrichtlinien Kärnten. Infos zur Finanzierung – Dieter Walther E-Mail: walther@finanzreal.com oder www.finanzreal.com. Hinweis: Alle abgebildeten Ansichten und Grundrisse sind lediglich Schaubilder. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten.